

# geislerecho

Ein- und Ausblicke aus dem Villnöbtl

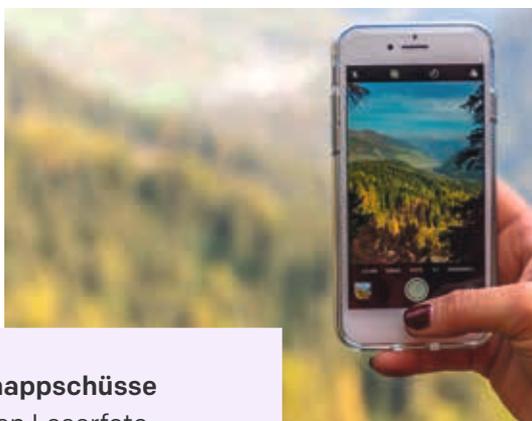


# Inhalte dieser Ausgabe



**Gänseküken-  
Geschnatter**  
aus Kasserol

Seite 16



**Schnapschüsse**  
für den Leserfoto-  
Wettbewerb

Seite 46

## GEMEINDE

Infos vom Bürgermeister	3
Gemeindebeschlüsse	4
Müllinfo	6
Verkehrsberuhigung	7
Summercard für Familien	8
Tag des Ehrenamts	9

## GLÜCKWÜNSCHE & ERINNERUNGEN

Hochzeit, Geburt, Erinnerung	12
Geburtstage	13

## GESELLSCHAFT & KULTUR

Bibliothek	14
Aus aller Welt – in aller Welt	16
Unsinniger Donnerstag im Altersheim	18
Popchor CHORazon	19
CHORazon Rodelgaudi	20
Villnößer Dorffest	21
Musikkapelle Villnöß – Jahresrückblick	22
Musikkapelle Villnöß – Konzert	23
FF St. Magdalena	24
Kindergartenverbund	25
Grundschule – Besuch Sägewerk	25
Pfarrei – Bauarbeiten beginnen	26
Firmung – Informationsabend	27
Kilometer mit dem Rad sammeln	27

## WIRTSCHAFT

Bevölkerungsumfrage	28
Instandhaltung Wanderwege	29

## NATUR & GESUNDHEIT

Naturparkhaus Puez-Geisler	30
Mineralienmuseum Teis	31
Bergrettung	32
Pferde machen Kinder stark	33
Carmens Kräutertipp	34

## SPORT

WM im Sportrodeln	35
Neues Rodelhaus	37
Sportrodeln Saison 2023/24	38
Amateursportverein Teis Teis	39
Nachgefragt bei Veronika Moling	39

## OLLERHOND

Kurioses aus vergangenen Tagen	40
Der Fried	41
Inser Dialekt	43
Dank den Spendern	44
Leserfoto-Wettbewerb	46

# Infos vom Bürgermeister

## BBT-Zulaufstrecken-Baustelle am Taleingang

Langsam, aber sicher wird mit den Arbeiten zur Einrichtung der Großbaustelle im Bereich „Prader Areal“ begonnen. Ich möchte kurz die Änderungen zum gesamten Material Management aufzeigen: Das gesamte Ausbruchmaterial der Röhren des Haupttunnels von Villnöber Haltestelle bis Waidbruck, wird über das Prader Areal Richtung „Clementi Obstwiese“ mit Förderbändern transportiert. Anschließend aufgeladen und mit Lkw Richtung Autobahneinfahrt Klausen und anschließend nach Vahrn in die „Zone Förch“ gebracht (180.000 gesamte Fahrten). Geplant war ursprünglich im Sprengvortrieb zu arbeiten, jedoch wurde entschieden, eine Tunnelbohrmaschine in diesem Abschnitt einzusetzen. Laut Techniker der Beobachtungsstelle sind die Belastungen und Umweltauswirkungen, wie Erschütterung und Lärm, mit dieser Arbeitsweise um einiges reduziert worden.

Die Straße von der Gewerbezone

„Schmelze“ bis zur Kreuzung Gu-fidaun wird in den kommenden Monaten erweitert. Diese Arbeiten sollen jetzt beginnen und bis September 2024 fertiggestellt sein.

Bei einem Treffen zwischen dem Gemeindevorstand Villnöb und der ausführenden Firma „We-Build Group“ wurde gefordert, dass als erstes mit dem Bau des Kreisverkehrs auf der Staatsstraße Richtung Taleingang begonnen werden soll. Ziel ist dabei, eine sichere Ein- und Ausfahrt fürs Villnöbital in der Bauphase erzielen zu können. Als nächster geplanter Schritt ist eine provisorische Autobahnausfahrt (nur für LKWs) ins Prader Areal zu realisieren. Hierbei überquert ein Viadukt die Villnöber Einfahrt im Bereich Bushaltestelle Richtung Brixen.

Unsere Aufgabe als Gemeindeverwaltung ist es, die Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger durch frühzeitige Information und kontinuierliche Kommunikation so gering wie möglich zu halten. Dies werden wir mit aller Kraft versuchen, damit alle von der Belastung

Betroffenen eine annehmbare Lebensqualität erreichen.

## Wohnbauzonen

Ein wichtiger Schritt in allen drei Hauptfraktionen wurde im Bereich Wohnbau erzielt.

St. Peter: Die Infrastrukturarbeiten und geotechnischen Maßnahmen bei der Wohnbauzone „Steinbruch“ sind derzeit voll im Gange. In St. Magdalena wird die Änderung des Bauleitplans Wohnbauzone „Hilber“ im Amt für Raumordnung überprüft. Im Gemeindevorstand sowie Gemeinderat und in der Baukommission wurde diese Zone bereits genehmigt.

In der Wohnbauzone „Durns“ wurde das Ausführungsprojekt des Infrastrukturplanes fertiggestellt. Demnächst wird die Bauleitung ausgeschrieben und die Baukonzession für das erste Wohnhaus im geförderten Teil wurde ausgestellt. Für die Zukunft müssen wir uns überlegen, wie es mit dem Wohnbau weitergeht. Von der Ausweisung bis zur konkreten Bebauung einer Zone sind viele kleine und große bürokratische Schritte nötig. Somit vergeht dermaßen viel Zeit, dass es - abgesehen von den Kosten - für viele Bürger eine Geduldprobe wird, auf diesem Weg zu einem Eigenheim zu kommen.

Es wird unter anderem Aufgabe der Arbeitsgruppe um den Gemeindeentwicklungsplan sein, auch alternative Formen des geförderten Wohnbaus anzudenken.



©peter.pernthaler



Peter Pernthaler  
Bürgermeister

Wohnbauzone Steinbruch in St. Peter

## Beschlüsse des Ausschusses Dezember bis Februar

Dies ist eine Auswahl der Beschlüsse des Gemeindevausschusses von Dezember 2023 bis Februar 2024. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive MwSt. Alle vollständigen Beschlüsse und Entscheide, auch Anordnungen und Akten zur Raum- und Landschaftsplanung, Stellenausschreibungen und andere Dokumente, sind auf der digitalen Amtstafel abrufbar. **Neu ist das Archiv ganz unten auf der Amtstafel, wo alle Dokumente seit 1. Jänner 2024 gespeichert sind: [www.gemeinde.villnoess.bz.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel](http://www.gemeinde.villnoess.bz.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel)**

**Chor Villnöb** - Für den Ankauf eines E-Pianos gewährt der Gemeindevausschuss einen Beitrag von € 1.000.

**Ankauf eines Bürostuhls** - Auftrag mittels Direktvergabe an die Firma Cubus GmbH für einen neuen Bürodrehstuhl mit einer Ausgabe von € 695.

**Ankauf eines Parkscheinautomaten:** Auftrag mittels Direktvergabe an die Firma C&M Tec. für einen Parkscheinautomaten vom Typ „Strada“ zum Gesamtpreis von 8.760€

**Förderung des Skisportes** - Genehmigung der Skilift-Tarife für die Wintersaison 2023/2024. Der Ausschuss beschließt, eine Ticketzuschussung von 30.500€ für Skikarten von Familien, Kindern und Jugendlichen zu gewähren.

Der Ausschuss beschließt, die Summe von 4.380€ an **Prozesskosten** für ein Verfahren vor dem Verwaltungsgericht zu liquidieren.

**Projekt für die Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeiten** - Der Ausschuss beschließt, das Projekt zu verlängern

und weiterhin Senioren für folgende Tätigkeiten zu beschäftigen: Sauberhalten von Außenflächen wie Parkplätze, Spielplätze und sonstige öffentliche Bereiche; Pflege von Grünanlagen, Schneeräumung und Salz streuen, Betreuung der Müllsammelstellen; kleinere Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten.

**Repräsentationsspesen** - Der Ausschuss genehmigt folgende Ausgaben: Partnerschaft zwischen Teis/Villnöb und Winkelhaid 1.089 €, Geschenke zur Ehrung langjähriger Bediensteter 200 €.

**Tag des Ehrenamtes in Villnöb** - Verleihung von Ehrungen - Verschiedene Ankäufe und Beauftragungen: Der Ausschuss beschließt die Verpflichtung einer Gesamtausgabe von 13.900 € für die Anfertigung von Urkunden (Firma Tischlerei Leitner) und Ehrennadeln (Firma Christa Plöbning), Ankauf von Lebensmitteln und Getränken (Vontavon Niedertätter, Faro, Gastrofresh) für die Feierlichkeiten.

**Wohnbauzone Durns 1 in Teis** - Der Ausschuss beschließt eine neue Rangordnung für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau zu erstellen. Termin für die Vorlage der Gesuche: 20.12.23 bis 16.02.24.

**Finanzierung durch die Europäische Union - PNRR** - Überdachung für die getrennte Einsammlung von Siedlungsabfällen in der Fraktion Teis - Der Ausschuss vergibt den Auftrag an die Katmetal GmbH für einen Betrag von 263.773 € sowie 4.886€ an Sicherheitskosten + 10 % MwSt. Außerdem vergibt der Ausschuss im Zuge dieses Projekts einen Auftrag über 29.000€ zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag für die technischen Leistungen in der Ausführungsphase an Arch. Thomas Psailer.



© Luis Frischmaller

Unwetterschäden Gratschenberg

© Peter Pernthaler



Infrastrukturarbeiten an der Wohnbauzone Steinbruch

Der Ausschuss beschließt, die Firma Erdbewegungsservice des Helmut u. Hubert Augschöll OHG mit den **Arbeiten zur Hangsicherung** und zur Beseitigung der Unweterschäden auf der Gemeinestraße Gratschenberg für den Betrag von 7.926€ zzgl. MwSt zu beauftragen.

Der Ausschuss beschließt, die Arbeiten **„Trinkwasserleitung „Haube“ - Erneuerung des Unterbrecherschachtes „Haube“** mittels Direktvergabe an den Wirtschaftsteilnehmer Aichner Richard GmbH über einen Pauschalbetrag von 119.707 Euro zzgl. 1.674 € Sicherheitskosten und 10% MwSt. zu vergeben.

**Friedhof St. Peter**, der Ausschuss beschließt, die Firma Obrist GmbH mittels Direktvergabe und ISOV Portal mit der Lieferung einer Beschallungsanlage für den Friedhof St. Peter zum Betrag von insgesamt €18.040 zu beauftragen.

Der Ausschuss beschließt, die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten **„LEADER Projekt Nr. 19.2/2022/142 - Verkehrsberuhigungskonzept im Zentrum von St. Peter“** über einen Betrag von 390.634 € zu genehmigen.

**Für den Ankauf von Büchern und Medien** für die öffentliche Bibliothek Villnöß wird für das Jahr 2024 ein Betrag von 12.000€ verpflichtet. Dabei werden auch der Rechenschaftsbericht 2023 und das Jahresprogramm 2024 genehmigt.

**Bergrettung Villnöß**, in den Jahren 2024 und 2025 wird ein außerordentlicher Beitrag von jeweils 30.000€ für den Ankauf eines neuen Fahrzeugs gewährt.

**Servicegebäude für den Rodel- und Alpinski „Ranuier Rungg“** - Die Gesellschaft Erdbewegungsservice OHG wird mittels Direktvergabe mit der Verbesserung der Zufahrtsstraße beauftragt für einen Betrag von 39.500€ zzgl. MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Ausführungsprojekt **„Abbruch und Wiedererrichtung der Brücke Bauhof St. Peter über den Villnösser Bach“** in veraltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen. Die Gesamtkostenschätzung beträgt 113.935€.

**Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeinestraßen in Villnöß** - 8. Baulos - 2. und 3. Auszugsprojekt - Auftrag mittels Direktvergabe an

die Gesellschaft iPlan GmbH für die Ausarbeitung der Auszüge aus dem Ausführungsprojekt für einen Betrag von jeweils 2.918 €.

**Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Gemeinestraßen in Villnöß** - Baulose 8.2. und 8.3. - Genehmigung der Ausführungsprojekte - Die Baulose werden zu einem Gesamtbetrag von 268.844€ bzw. 291.942€ genehmigt.

**Ankauf eines Luftentfeuchters** - Der Ausschuss beschließt, bei der Firma TopHaus AG, Brixen ein Entfeuchtungsgerät für den Gemeindebauhof zum Preis von insgesamt 1.209€ gemäß Angebot anzukaufen.

**Koordination des Gemeindeentwicklungsprogramms, Siedlungsentwicklungsprogramm und SUP sowie Landschaftsentwicklungsprogramm** - Vergabe der Dienstleistung: Der Ausschuss beschließt, die genannten Leistungen für den Betrag von insgesamt 161.315€ an die in.ge.na. aus Bozen zu vergeben.

Martina Mantinger  
Gemeindereferentin

## Müllsammelstellen sind sauber zu halten



### Öffnungszeiten Recyclinghof/Wertstoffhof

(siehe [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) Menüpunkt Verwaltung > Einrichtungen)

#### Recyclinghof St. Peter

##### Winterzeit

Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag von 07.00 – 10.00 Uhr

##### Sommerzeit

Dienstag von 17.00 – 20.00Uhr

Freitag von 07.00 – 10.00 Uhr

#### Wertstoffhof Teis

Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 – 11.00 Uh

**Bitte achten Sie stets darauf, dass bei der Anlieferung kein Müll auf die Straße fällt!**

### Waschplan Mülltonnen

(siehe [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) Menüpunkt Bürgerservice > Termine)

#### Biomüllkübel

Dienstag, 9. April 2024

Dienstag, 7. Mai 2024

Dienstag, 11. Juni 2024

Dienstag, 2. Juli 2024

Dienstag, 30. Juli 2024

Dienstag, 3. September 2024

Dienstag, 8. Oktober 2024

Dienstag, 12. November 2024

#### Restmüllkübel

Dienstag, 19. März 2024

Dienstag, 28. Mai 2024

Dienstag, 21. Oktober 2024

**Die Mülltonnen können auch nur zur Reinigung an die Sammelstellen gebracht werden!**

## Müllsammeldienst

### Restmüll

Die Sammlung wird jeden Dienstag durchgeführt.

- In der Fraktion St. Jakob werden die Behälter jeden 1. und 3. Dienstag entleert.

### Biomüll

Die Sammlung wird jeden Dienstag durchgeführt, in den Sommermonaten vom 01.06 – 30.09.2024 zusätzlich auch am Freitag.

- In Zans wird die Sammlung nur in den Sommermonaten durchgeführt.

**Bitte die Sammelstellen sauber halten!**

## Biomüllanalysen

Mehrmals jährlich wird der Biomüll der Gemeinde Villnöß Analysen unterzogen um den Verschmutzungsgrad (Störstoffe wie Bioplastik, Plastik, Windeln, Verpackungsmaterial, Metalle, Papier und Kartone usw.), festzustellen. Die Entsorgung des verschmutzten Bioabfalls wird dann den betreffenden Gemeinden angelastet.

**Wir bitten euch weiterhin Biomüll richtig zu entsorgen und keine Störstoffe in den Biomüll zu werfen.**

Ilona Tinkhauser, Verwaltungsassistentin

# Verkehrsberuhigung zur Kirche St. Magdalena

Im Zuge der Verkehrsberuhigung zur Kirche St. Magdalena hat die Gemeindeverwaltung einige Maßnahmen getroffen. Leider hat die Handhabung der Schranke bisher nicht den erwünschten Erfolg erzielt. Auf Druck der Anraimer hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, die Schranke mit einem Kamerasystem bzw. PIN-Code zu versehen und die Zufahrt damit nur mehr den wirklich Berechtigten zugänglich zu machen.

Alle Anwohner haben von der Gemeindeverwaltung ein Schreiben für ein Ansuchen zur Erlangung

der Berechtigung erhalten. Natürlich können alle Einheimischen bei der Gemeinde um den PIN-Code anfragen, damit sie die Möglichkeit haben, bei Bedarf mit einem Fahrzeug zur Kirche von St. Magdalena zu gelangen. Vorgesehener Termin des Inkrafttretens des Schrankensystems ist Ende März 2024.

Peter Pernthaler, Bürgermeister  
Manuel Messner, Referent Straßen  
Roswitha Moret, Richard Obexer,  
Alfred Runggatscher, Gemeindevertreter von St. Magdalena

© Tourismus GenVillnöß



## Kleine "Zuckerlen" für Familien



Die kleine Eva mit Familie und Bürgermeister Peter Pernthaler bei der Übergabe der Babygeschenke

Die Gemeinde Villnöß bemüht sich seit vielen Jahren, Familien mit Kindern und Jugendlichen besonders zu unterstützen. Dabei werden auch Anregungen und Vorschläge aus der Bevölkerung aufgegriffen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Letzthin wurde vom Gemeindevorstand eine Anfrage mehrerer Mütter zur Reduzierung der Müllgebühren bzw. zur Unterstützung beim Ankauf von Stoffwindeln aufgegriffen. Um allen Familien mit Babys gleich entgegen zu kommen - egal ob Erstgeborenes oder Geschwisterkind, egal ob Stoff-, Papier oder gar keine Windeln- seit Jänner 2024 erhalten alle Familien

bei der Geburt eines Kindes zusätzlich zum Rucksack vom Land zehn blaue Müllsäcke, welche auf Kosten der Gemeinde entsorgt werden. Außerdem bekommen alle frischgebackenen Eltern auf Wunsch einen Baumsetzling, der von der Forstbehörde zur Verfügung gestellt wird.

Weiters gab es beim Familien-Workshop im letzten Jahr den

Wunsch, ob Villnöß bei der Aktion „Brixen Summercard“ mitmachen könne. Dabei erhalten die Bürger der Mitgliedsgemeinden die Freizeitkarte zum ermäßigten Preis (die Gemeinde zahlt jeweils die Differenz) und sie können diverse Angebote in und um Brixen nutzen. Besonders interessant ist die Sommerkarte für ältere Kinder bzw. Jugendliche in den Schulferien und für Senioren, die gerne Ausflüge unternehmen. Auch das Mineralienmuseum Teis beteiligt sich heuer erstmalig an diesem Projekt, das von den Brixner Stadtwerken verwaltet wird.

## Die Summercard 2024

Erhältlich vom 15. April bis zum 16. Juni 2024 (online oder in der Acquarena Brixen)

- Inklusivleistungen: Plosebahn, Gitschberg Jochtal, Alpinpool Meransen, Freibad Mühlbach, Naturbadeteich Lüsen, die Acquarena, die Vertikale, Minigolf Meransen, Minigolf Terenten, Eishalle Brixen, Pharmaziemuseum, Hofburg Brixen, Kloster Neustift, Schloss Velthurns, Schloss Rodenegg, Festung Franzensfeste, Bergwerk Villanders und das Mineralienmuseum Teis
- Eintritt zum Water Light Festival
- Preisnachlässe in mehreren Sportgeschäften, Gasthäusern und Einrichtungen im Bezirk Brixen sowie Innsbruck (zum Beispiel, Metropolkino, Nordkettenbahn, Swarovski Kristallwelten Wattens und andere)

Voraussichtliche **ermäßigte Preise** für Mitgliedsgemeinden für die Version „Gold“ (Informationsstand bei Redaktionsschluss)

<b>Erwachsene 18+</b>	205 Euro	<b>Junior 6-17 Jahre</b>	100 Euro
<b>Senior</b>	180 Euro	<b>Kind 0-5 Jahre</b>	0 Euro
<b>Studenten &lt;26</b>	180 Euro	<b>Familie</b> (mit Kindern bis einschl. 21 Jahren)	425 Euro

Aktuelle Infos siehe <http://summercard.org>

Roswitha Moret und Martina Mantinger  
Gemeindereferentinnen



Die mit Ehrenurkunde ausgezeichneten Personen mit Bürgermeister und Ausschuss

## Tag des Ehrenamtes am Dreikönigsfest

Ehrenamt ist ein hoch geschätztes Gut in der Gesellschaft. Der US-amerikanische Autor Harvey B. Mackay sagte: „Was wir für uns selbst getan haben, stirbt mit uns. Was wir für andere getan haben, währt ewig.“

Seit 2009 ehrt die Gemeindeverwaltung in Abständen von fünf Jahren Ehrenamtliche mit besonderen Verdiensten. Am Dreikönigsfest konnte die Bevölkerung von Villnöb und Teis einen wahren Freudentag erleben. Den Auftakt des Festtages bildete

der Gottesdienst in der Pfarrkirche, welcher vom Chor Villnöb musikalisch mitgestaltet wurde. Nach einem kleinen Umtrunk konnte Bürgermeister Peter Pernthaler im Kultursaal nicht weniger als 38 auszuzeichnende Ehrenamtliche mit ihren Partnern begrüßen. Lan-

desrat Philipp Achammer unterstrich in seinem Grußwort, dass es nicht selbstverständlich sei, in unserem Land so viel Einsatz für das Ehrenamt zu erleben. Eine rege Vereinstätigkeit wirke wie ein Nährboden für die Identifikation in der Dorfgemeinschaft.



© Tomi Profanter

Die Auszeichnung der goldenen Ehrennadel nahmen 14 Personen entgegen.

Bürgermeister Peter Pernthaler lobte in seinen Einführungsworten der Ehrungen das große soziale Engagement in der Bevölkerung, gerade in einer Zeit, wo das individuelle Wohlergehen gerne an erster Stelle stehe. Hoch einzuschätzen seien neben den traditionellen Vereinen wie Musikkapelle und Feuerwehr auch die sozialen Dienste im Hintergrund. „Die Partner und Partnerinnen spielen im Bereich des Ehrenamtes eine wichtige Rol-

le, auch ihnen gilt ein aufrichtiger Dank“, betonte der Bürgermeister. Die Ehrungen wurden vom Gemeindeausschuss in zwei Gruppen vorgenommen, wobei 23 Personen mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden. Die zusätzliche Ehrennadel erhielten all jene, die mehr als 25 Jahre in Ausschüssen tätig waren oder leitende Funktionen innehatten. Die Ernennung des Ex-Bürgermeisters Robert Messner zum Ehrenbürger von Villnöß stell-

te zweifelsohne den Höhepunkt des Festtages dar (siehe eigenen Bericht).

Die gelungene Feier mit erlesenem Mittagessen, das von der Schützenkompanie serviert wurde, klang unter den schneidigen Klängen der jungen Tanzmusik der Musikkapelle Villnöß aus.

Toni Profanter  
Dorfchronist

**Diese BürgerInnen erhielten die Ehrenurkunde:**

<b>Oswald Astner</b>	Bergrettung Villnöß- mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Georg Aichner</b>	FFW Teis- mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Josef Aichner</b>	FFW Teis - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Gertraud Figl Wwe. Obexer</b>	KVW -Besonderer Einsatz im sozialen Bereich
<b>Paul Fischnaller</b>	AK Mineralienmuseum Teis: Besonderer Einsatz für das Mineralienmuseum
<b>Paul Fischnaller</b>	Bergrettung Villnöß- mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Oswald Harasser</b>	FFW Teis - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Alois Hinteregger</b>	FFW St. Magdalena - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Franz Leitner</b>	FFW Teis - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Hans Leitner</b>	Musikkapelle Villnöß und Chor - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Franz Messner</b>	Tourismus Gen.- Besonderer Einsatz zum Wohle der Wirtschaft
<b>Gertrud Messner Wwe. Kantioler</b>	KVW- Besonderer Einsatz im sozialen Bereich
<b>Manfred Messner</b>	Musikkapelle Villnöß - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Josef Mantinger</b>	FFW St. Peter - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Edith Michaeler Fischnaller</b>	Chor Villnöß - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Hubert Niederwolfsgruber</b>	Bergrettung Villnöß- mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Alois Oberrauch</b>	FFW Teis - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Johanna Psailer Aichner</b>	Chor Villnöß - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Christian Psailer</b>	Musikkapelle Villnöß - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Luis Prader</b>	Musikkapelle Villnöß - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Michl Vikoler</b>	Musikkapelle Villnöß und Chor - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Irmgard Rabensteiner Profanter</b>	Chor Villnöß - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied
<b>Paul Runggatscher</b>	FFW St. Peter - mehr als 40 Jahre aktives Mitglied

**Diese BürgerInnen tragen die Goldene Ehrennadel:**

<b>Max Delueg</b>	Mehr als 25 Jahre im Verwaltungsrat des Alters- und Pflegeheims
<b>Helmuth Fischnaller</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss/Obmann Ortsbauernrat
<b>Laurenz Fischnaller</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss/Präsident des Mineralienmuseums Teis
<b>Agnes Krapf Falkensteiner</b>	Mehr als 25 Jahre Zweigstellenleiterin der Öff. Bibliothek in Teis
<b>Josef Micheler</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss der Schützenkompanie

<b>Roland Micheler</b>	Mehr als 25 Jahre in Ausschüssen der Feuerwehr auf Orts- und Bezirksebene
<b>Lorenz Obexer</b>	Mehr als 25 Jahre im Vorstand des Sportvereins ASV Villnöß
<b>Paul Obexer</b>	Mehr als 25 Jahre im Vorstand des Sportvereins ASV Villnöß
<b>Paul Obwexer</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss der FFW St. Peter
<b>Peter Pernthaler</b>	Mehr als 25 Jahre im Gemeinderat (Ausschuss/Bürgermeister)
<b>Christof Petriffer</b>	Mehr als 25 Jahre Im Ausschuss/Obmann der Musikkapelle Villnöß
<b>Markus Prader</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss der FFW Teis
<b>Martin Psailer</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss Ortsbauernrat
<b>Christian Steiner</b>	Mehr als 25 Jahre im Ausschuss/Kommandant der FFW St. Peter

## Robert Messner ist neuer Ehrenbürger

Im Rahmen der Feierlichkeiten am Tag des Ehrenamtes wurde der ehemalige Bürgermeister Robert Messner zum Ehrenbürger von Villnöß ernannt.

Nach Altbürgermeister Josef Messner, Fischnolerbauer (1958), Reinhold Messner (2002) und Altbürgermeister Johann Runggatscher (2009) ist er nun der vierte Ehrenbürger in Villnöß. „Robert Messner ist zwar ein Bürgermeister in Ruhe, aber setzt sich trotzdem noch mit viel Weitsicht für viele Projekte ein, die unser Tal prägen“, bekräftigte Peter Pernthaler in seiner Laudatio.

Robert Messner habe sich neben dem Bürgermeisteramt von 2000 bis 2015 stets für viele Belange im Tal und darüber hinaus eingesetzt. So stand er dem LVH Villnöß und später auch dem Bezirk als Obmann vor, wofür ihm die goldene Ehrennadel des Hand-

werkerverbandes verliehen wurde. Auch bei der Gründung der „Alpine Pearls“ mit dem Ziel für den Schwerpunkt einer sanften Mobilität zeichnete er im Jahr 2006 mit verantwortlich.

Seit dem Jahre 2005 wirkt Robert Messner als Präsident des Führungsausschusses „Naturpark Puez Geisler“. Zudem leitet er das Projekt „LEADER-Programm Eisacktaler Dolomiten“ und zeichnet seit kurzem für das Altersheim verantwortlich.

Der frisch gebackene Ehrenbürger dankte in seinen Grußworten für die hohe Auszeichnung und unterstrich, dass viele Ziele nur gemein-

sam erreicht werden könnten. Der amtierenden Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Peter Pernthaler an der Spitze wünschte er eine glückliche Hand für eine erfolgreiche Entwicklung unseres Tales.

Toni Profanter  
Dorfchronist



Robert Messner,  
der vierte Ehrenbürger in Villnöß



## Willkommen in der Welt!

**Monday Grace**  
St. Peter

**Profanter Jana**  
St. Peter

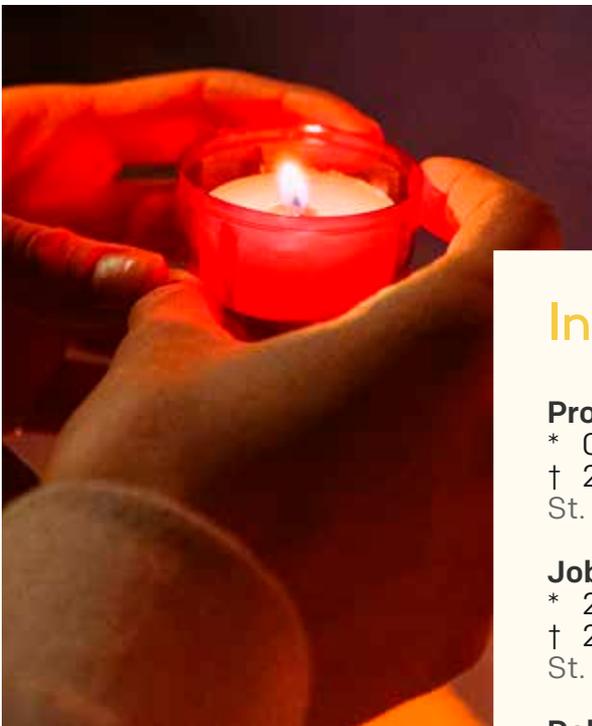
**Oberegger Eva**  
Teis

**Frener Ella**  
St. Peter

**Kritzinger Nora**  
St. Peter

**Obwexer Julian**  
St. Magdalena

**Obexer Luis**  
St. Peter



## In lieber Erinnerung



**Profanter Theresia**  
\* 03.10.1941  
† 22.12.2023  
St. Valentin

**Jobstreibizer Rosa**  
\* 27.11.1936  
† 23.12.2023  
St. Valentin

**Delueg Matilde**  
\* 26.02.1941  
† 30.12.2023  
St. Magdalena

**Schatzer Karl**  
\* 19.02.1932  
† 30.12.2023  
St. Jakob

**Obexer Ida**  
\* 12.04.1951  
† 17.01.2024  
St. Peter

**Kusstatscher Maria**  
\* 16.04.1942  
† 14.02.2024  
Teis

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



### 96 JAHRE

**Vikoler Hermann**  
Pardell

### 94 JAHRE

**Messner Agnes Wwe. Kofler**  
Pizack

### 92 JAHRE

**Pernthaler Regina Wwe. Micheler**  
Pardell  
**Harasser Anna Wwe. Huber**  
Gratschenbergweg  
**Messner Johanna Wwe. Messner**  
Pardell  
**Rauter Veronica Profanter**  
Vollergnadenweg

### 91 JAHRE

**Plankensteiner Maria Wwe. Mayr**  
Kirchfeld

### 90 JAHRE

**Obexer Rosalia Wwe. Fischnaller**  
Flitzweg  
**Augschöll Hermann**  
Pizack

### 89 JAHRE

**Messner Anna Wwe. Fischnaller**  
Bergerweg  
**Lambacher Klementine**  
Kirchweg

### 88 JAHRE

**Fischnaller Anna Profanter**  
Vollergnadenweg  
**Messner Maria Augschöll**  
Pizack  
**Pernthaler Josef**  
Valentinweg  
**Obexer Maria Wwe. Lambacher**  
Pardell

### 87 JAHRE

**Pardeller Luigi**  
Bergerweg  
**Messner Waltraud Wwe. Runggatscher**  
Valentinweg  
**Runggatscher Johann**  
St. Johann

**Oberkofler Maria Schatzer**  
Kirchfeld  
**Innerhofer Klara Frener**  
Pizack  
**Burger Walter**  
Trebich  
**Fischnaller Eleonora**  
Magdalenaweg

### 86 JAHRE

**Augschöll Waltraud**  
Valentinweg  
**Kasseroler Filomena Wwe. Fischnaller**  
Leiten  
**Lantschner Franz**  
Nafner Straße  
**Roalter Maria Wwe. Wieland**  
Wiesenweg  
**Profanter Heinrich**  
Pizack  
**Pramstrahler Karl**  
Magdalenaweg

### 85 JAHRE

**Prader Juliana Wwe. Gamper**  
Afers  
**Messner Maria Deporta**  
Bergerweg  
**Obexer Martha Wwe. Troier**  
Bergerweg  
**Roalter Johann**  
Leiten  
**Kasseroler Aloisia Wwe. Fischnaller**  
Teiser Straße  
**Obexer Matilde Wwe. Deporta**  
Wastlbach

### 80 JAHRE

**Schatzer Rosa Wwe. Krapf**  
Teiser Straße  
**Prader Josefina Fink**  
Mileins  
**Unterfrauner Rosa Zippl**  
Nafner Straße  
**Robatscher Franz**  
Flitzweg  
**Pernthaler Josef**  
Oberhausweg

Geburtstage in den Monaten Januar bis März

# Noch mehr Besucher im Treffpunkt Bibliothek

**Bibliothek** – Zu Beginn des neuen Jahres hat die Bibliothek Villnöß wieder Bilanz gezogen und alle statistischen Daten von 2023 ausgewertet. Sie blickt wieder auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr zurück und gilt als eine wichtige Kultureinrichtung der Gemeinde.

## Das Wichtigste auf einen Blick

Bibliothek	HS St. Peter	Zweigstelle Teis	Gesamt
Bestand	9.949	3.984	13.933
Medien Neuzugänge	410	349	759
Entlehnungen	14.473	5.835	20.308
Anzahl der aktiven Leser (mit Vergleich zum Vorjahr)	370 (+18)	136 (- 5)	506 (+13)
Besucherzahlen pro Jahr (mit Vergleich zum Vorjahr)	4.769 (+323)	1.769 (+264)	6.538 (+587)

## Medienbestand und Entlehnungen

Das Bibliothekssystem mit dem Hauptsitz in St. Peter und der Zweigstelle in Teis bietet seinen Lesern einen attraktiven Bestand von fast 14.000 Medieneinheiten an. Zur Unterstützung der Buchhandlungen gab es auch letztes Jahr wieder Sondermittel vom Staat, mit dem das jährliche Medienbudget unserer beiden Bib-

liotheken aufgebessert werden konnte. Damit war es möglich, insgesamt 759 neue Medien anzukaufen. Das aktuelle und vielschichtige Angebot schlägt sich auch in den Besucherzahlen nieder. So konnte im vergangenen Jahr ein weiterer Anstieg bei den Bibliotheksbesuchern und Jahreslesern verzeichnet werden. Durch zahlreiche thematisch wechselnde Medienaustellun-

gen wurden die Neuerwerbungen mit passender Dekoration attraktiv präsentiert und zum Ausleihen bereitgestellt. Zu den Jahreslesern mit mindestens einer Ausleihe zählten 506 Personen, die insgesamt 20.308 Medien ausgeliehen haben. Über 70 % davon waren Bücher. Das Lesen steht also immer noch hoch im Kurs und die Bibliothek hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Aufenthaltsort und Treffpunkt für Familien mit Kindern entwickelt. Die Bestandschwerpunkte der beiden Bibliotheken spiegeln die Interessen und Vorlieben der Hauptzielgruppen wider. Das sind vorwiegend Kinder bis zum 12. Lebensjahr und Frauen im Alter zwischen 30 und 45 Jahren. Diese versorgen aber meistens auch weitere Familienmitglieder mit Lesestoff, darunter auch Männer.



© Rosmarie Delueg

Die Bibliothek als beliebter Aufenthaltsort

## Veranstaltungen und Zusammenarbeit mit Partnern

Im vergangenen Arbeitsjahr wurde auch wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Veranstal-

tungsprogramm mit zahlreichen Aktionen für Schulen und Kindergärten, aber auch für Erwachsene durchgeführt. Ein Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit lag dabei wieder in der engen Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Institutionen. In enger Kooperation mit den Grundschulen und Kindergärten wird jedes Jahr versucht, möglichst früh mit der Leseförderung zu beginnen. Dazu wurden im vergangenen Jahr wieder regelmäßige Ausleihstunden, Vorlesestunden, Bilderbuchkino, Bildtheater mit dem Kamishibai und Recherche- oder Einführungsstunden, für Schulklassen und Kindergartengruppen durch-

geführt. Die Schüler lernten dabei die Regeln und die Ordnung in der Bibliothek kennen und wurden zudem mit interessantem Lesestoff und Bücherkisten zu gewünschten Themen versorgt. Die beliebte Sommerleseaktion, die jährlich in beiden Bibliotheken stattfindet, dient dazu, die Lesefreude der Kinder zu wecken und die Ausleihzahlen zu steigern. Auch kulturell hatte das Bibliothekssystem Villnöß ein vielfältiges Programm anzubieten. Dazu gehörten Autorenlesungen, Vorträge, Buchvorstellungen und Workshops. Einige Abendveranstaltungen für Erwachsene wurden auch musikalisch und kulinarisch umrahmt

und so gelang es, das kulturelle Dorfgeschehen aktiv mitzugestalten und zu beleben.

#### **Ehrenamtliche Tätigkeit**

40 freiwillige Mitarbeiterinnen haben in beiden Bibliotheken über 800 Stunden ehrenamtlich geleistet, den Ausleih- und Beratungsdienst abgedeckt und beim Einbinden, oder bei den Veranstaltungen geholfen. Weiters war uns in den Sommermonaten Juli und August eine Sommerpraktikantin mit fast 200 Arbeitsstunden eine große Stütze. Allen ein großes Dankeschön für diese wertvolle Hilfe. (rm)

## Die Dorfchronik 2023 entsteht

Vonseiten der Gemeindeverwaltung und des Bildungsausschusses von Villnöß wird die Erstellung einer jährlichen Dorfchronik in Form eines gebundenen Buches finanziell unterstützt. Abgesehen von Beiträgen aus den Tageszeitungen steht und fällt ein solches Dokument mit Beiträgen aus der Bevölkerung, aus dem Vereinsleben, sowie von Streiflichtern der besonderen Ereignisse. Deshalb sind alle Vereine und Institutionen, aber auch private Personen höflich gebeten, sich aktiv daran zu beteiligen.

Interessant sind chronologisch aufgelistet besondere Begebenheiten vom Jahr 2023 unter Angabe von Datum und Ort mit kurzem Text (Word-Datei auch nur in Stichworten). Wünschenswert ist natürlich Bildmaterial zur Auswahl (JPG oder auch Foto). Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und danken im Voraus für jeden Beitrag zum Gelingen eines geschichtsträchtigen Dokuments unseres Tales.

#### **Dorfchronist für Villnöß Toni Profanter,**

Tel. 328 959 4256, E-Mail: [toni.profanter@gmail.com](mailto:toni.profanter@gmail.com)

#### **Dorfchronist für Teis Lorenz Fischnaller,**

Tel. 334 6627160, E-Mail: [l.fischnaller@rolmail.net](mailto:l.fischnaller@rolmail.net)

## Aus aller Welt – in aller Welt



Die Welt ist klein, Villnöß sowieso. Aber beiderorts findet man viele Menschen, die einen besonderen Bezug zum Villnößtal haben: gebürtige Villnößler, Wahlheimat-Villnößler, internationale Villnößler, zugeheirate Villnößler, ausgewanderte Villnößler. Und alle haben eine interessante Geschichte zu erzählen.



Die Bienen in den Stöcken warten auf den Einzug des Frühlings.

## Kontrast pur: Von Wien nach Kasserol

**Portrait** – Der Bauernhof Kasserol, ungefähr auf halbem Weg zwischen Teis und Albeins auf 850 m gelegen, hat keine Nachbarn. Es ist ein etwas abgelegener und einsamer Hof. Der Blick ins Eisacktal und auf die Berge vom Moränenhügel, auf dem der Hof steht, ist atemberaubend.

Besucher werden auf Kasserol von der aufmerksamen Hofwärtlerin Emmi, einem Mischlingshund, schon von Weitem bemerkt und mit Gebell empfangen. Tiere haben es auf Kasserol überhaupt gut. Eine Schar Hennen alter Zweinutzungsrasen samt stolzem Hahn kratzt im Boden des Freigeheges nach Körnern, Pustertaler Sprinzen und Grauvieh kauen im Laufstall wider, der reinrassige britisch-Kurzhaar-Kater Massimo, gemeinsam mit Marlene von Wien nach Kasserol gezogen, schmiegt sich an den Besucher.

Es ist das Reich von Marlene und Lorenz und ihrer Familie (siehe Steckbrief). Vor einigen Jahren hatten die beiden die Idee zur Gänseaufzucht. Heuer werden Ende April, Anfang Mai 140 einen Tag alte „Gössel“ von Österreich nach Kasserol kommen. Dort werden sie während des Sommers auf eingezäunten, wechselnden Weideflächen bis November zu stattlichen Gänsen heranwachsen. Zu Martini werden sie verkauft. Ein Großteil

der 2024er Gänse ist schon vergeben. Im ersten Jahr musste Marlene noch Türklinken putzen, um Abnehmer für ihre damals 50 Gänse zu finden. Mittlerweile übersteigt die Nachfrage regelmäßig das Angebot. Abnehmer sind zu einem größeren Teil Gastronomiebetriebe, aber auch Private. Wie innovativ und offen für Neues Marlene und Lorenz sind, kann

man an den vielfältigen Interessen und Projekten erkennen. Kasserol ist ein Erlebnisbaustein im Slow-Food-Travel-Angebot. Marlene organisiert Hofführungen und möchte diese in Zukunft noch weiter ausbauen. Sie haben sich auch an der „Initiative Baumgart“, der Suche nach der schönsten Streuobstwiese in Südtirol, beteiligt. Sie möchten Kasserol demnächst als ARCHE Hof anerkennen lassen und führen. Ein ARCHE Hof ist eine Zucht- und Präsentationsstätte seltener Nutztierassen. (rms)



In wenigen Wochen kommen die „Gössel“, die Gänseküken, dazu.

## STECKBRIEF

**Name:** Marlene Kyrer (*links im Bild mit Familie*)

**Familie:** Ehemann Lorenz Psenner, Valentina (11), Sion, (9), Laurin, (4)

**Beruf:** Ausgebildete Floristin, Lehrerin nach der Matura in Wien. War selbstständig als Hundebetreuerin, heute Bäuerin.

**Was hat dich nach Teis geführt?**  
Eindeutig die Liebe.

**Wie hast du deinen jetzigen Gatten kennengelernt?**

Lorenz ist nach seinem Studium in Mailand nach Wien gezogen. Dort haben wir uns im Blumengeschäft, wo ich meine Ausbildung machte, kennengelernt.

**Wie lange lebst du schon hier?**  
Seit Oktober 2012.

**Was war für dich schwierig am Anfang?**

Die Einsamkeit, weil ich anfangs kaum Kontakte zu den hier lebenden Menschen hatte; ich war noch ohne besondere Aufgabe außer meiner neuen Mutterrolle.

**Was hat dich in deiner neuen Heimat positiv überrascht?**

Überrascht hat mich die rührige Vereinslandschaft in Teis, in Villnöss, in Südtirol; die gepflegte und gelebte Tradition; das Interesse an meiner Geschichte.

**Was ist im Vergleich zu deiner alten Heimat völlig anders? Was gibt es hier nicht?**

In Wien werden neue Ideen schneller und unvoreingenommener aufgenommen und umgesetzt, hier braucht Neues (zu) viel Zeit; das „Wir“, das Gemeinsame, kommt noch zu kurz.

**Was gefällt dir in Teis besonders?**

Die Lage, besonders Kasserol; die Menschen.

**Dein Lieblingsessen?**

Wiener Köstlichkeiten, z.B. Backhendl, aber mittlerweile auch besonders Erdäpfelblattler mit Kraut, Tirtler mit Kraut

**Was vermisst du am meisten? Was würdest du aus deiner alten Heimat mitnehmen?**

Natürlich Familie und Freunde, die kulinarische und kulturelle Vielfalt Wiens, offene und für Familien zugängliche und in der Freizeit nutzbare Wasserflächen. (Wien ist damit reich gesegnet).

**Woran hast du dich noch immer nicht gewöhnt?**

Auf Kasserol immer auf das Auto angewiesen zu sein.

**Was würdest du gern mit den Lesern teilen?**

Ein Rezept für ein Martinigansl.



## Martinigansl

- 1 ganze (Villnösser) Weidegans
- 4 Zitronen
- 3 Limetten
- Salz, nach Geschmack
- Gewürze für Geflügel, nach Geschmack
- Pfeffer, gemahlen, schwarz, nach Geschmack
- 1 Bund Petersilie
- 1 Bund Salbei
- 5-6 Zweige Thymian
- 1-2 EL Öl
- 3 EL Honig
- 500ml Geflügelfond oder Wasser

Die Gans innen und außen waschen und trocken tupfen, anschließend die Brusthaut kreuzweise einritzen. Zitronenschale und Limettenschale fein reiben und mit Salz, Gewürzen und Pfeffer vermengen. Die Gans mit der Gewürzmischung innen und außen einreiben. Petersilie mit Salbei, Thymian, in Scheiben geschnittenen Zitronen und Limetten in die Bauchhöhle legen - die Gans kann alternativ oder zusätzlich auch mit einer Mischung aus gerösteten Zwiebeln, Knödelbrot und Kräutern gefüllt werden. Die Gans auf einen Rost über ein tiefes Backblech setzen und mit Honig beträufeln. Den Geflügelfond oder Wasser in das Backblech gießen. Im vorgeheizten Backrohr bei 160°C etwa 40 Minuten auf der Brust liegend dämpfen, danach die Temperatur auf 150°C reduzieren und 3 bis 4 Stunden garen. Während des Bratens regelmäßig übergießen. Dabei ab und zu in die Keulenhaut stechen, damit Fett abfließen kann. Die fertige Gans warm stellen und 30 Minuten ruhen lassen. Am liebsten essen wir Rotkraut, glasierte Kastanien und Semmel- oder Kartoffelknödel dazu.



# Unsinniger Donnerstag im Alters- und Pflegeheim

Dieser Tag ist bei uns immer wieder etwas ganz Besonderes!

**Alters- und Pflegeheim** - Der Vormittag verläuft noch in ruhigen Bahnen und nach der Mittagsruhe wird es narrisch im Haus. Alle zur Verfügung stehenden Faschingsutensilien, wie zum Beispiel Perücken, Hüte, Brillen, Kleidungsstücke und vieles mehr werden im Aufenthaltsraum ausgebreitet. Die HeimbewohnerInnen verklei-

den sich dort nach Lust und Laune. Auch die MitarbeiterInnen lassen sich jedes Jahr etwas Neues einfallen und verkleiden sich einheitlich – deshalb heuer die vielen „Olafs“ im Haus...

Sobald alle das perfekte Kostüm gefunden haben, manchmal auch mit etwas gegenseitiger Unterstützung, kann die Faschingsfeier

im Speisesaal losgehen. Dort stehen schon Kaffee und Faschingskrapfen bereit und ein toller Nachmittag mit Zauberkünstlerinnen, Spiel und Spaß und passender Musik wartet auf uns.

Monika Pramsohler, Tanja Torggler  
und Verena Pernthaler  
Öffentlichkeitsarbeit



© Alters- und Pflegeheim Villmöß





## Popchor mit neuem Namen: CHORazon

**Jugendchor Villnöß** - Seit Herbst 2021 gibt es in Villnöß einen Jugendchor für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren, geleitet von Johanna Psailer und Sonya Profanter und getragen und unterstützt vom Chor Villnöß.

Das Ziel ist es, den Jugendlichen nach dem Besuch des Kinderchores der Musikschule eine Weiterführung zu bieten und sie mit bekannten Liedern zum Singen zu begeistern. Der Schwerpunkt liegt nun allerdings auf Popsongs und aktuellen Hits, welche auch von ansprechenden Choreografien untermalt werden. Anfänglich startete eine kleine Gruppe von 16 Mädchen mit einigen Mess Umrahmungen, aber auch zwei großen Konzerten im Kultursaal. Mit dem heurigen Jahr hat sich der

Chor verdoppelt, so zählt der Jugendchor jetzt 32 Mitglieder. Sehr erfreulich ist es auch, dass die Mädchen nun auch von einigen singefreudigen Jungs unterstützt werden. Im Dezember bestritt der Popchor beim Adventsingens sowie beim Weihnachtskonzert des Chores Villnöß bereits zwei Auf-

tritte. Neben den wöchentlichen Proben kommen jedoch auch die geselligen Tätigkeiten und der Spaß nicht zu kurz, so fuhr der Popchor im heurigen Schuljahr zum Lasergame nach Reischach sowie unternahm einen Rodelausflug auf die Glatshalm (siehe eigener Bericht).



Derzeit wird fleißig für das Hauptkonzert geprobt, welches am Freitag, 19. April um 20 Uhr im Kultursaal Villnöß stattfindet. Als Gastchor wird der neu gegründete Jugendchor aus Teis zu hören sein. Anlässlich des Konzertes wird der neue Name CHORazon sowie das neue Logo präsentiert. Idee zum Namen und Logo ist ge-

meinsam mit den Jugendlichen entstanden. Der Name CHORazon (corazón = spanisch, Herz) soll die Begeisterung und Liebe zur Musik ausdrücken, denn die Jugendlichen singen mit viel Herz. Zu dem Konzert sind alle herzlich eingeladen – Eintritt frei.

Sonya Profanter  
Leiterin Jugendchor

Für eine finanzielle Unterstützung des **CHOR Villnöß** durch die **Zuweisung der 5 Promille** bei der anstehenden Steuererklärung danken wir im Voraus:  
**94031570214**

Martin Braun  
Ausschuss Chor Villnöß

## Rodelgaudi des Jugendchors

Am 3. Jänner ging es in den frühen Nachmittagsstunden mit dem Bus nach Zans. Nach unserer kurzen Wanderung belohnten wir uns mit einem gemütlichen Einkehrschwung auf der Glatsch Alm. Dort wurde das traumhaft schöne Wetter in vollen Zügen genutzt. Neben herumfliegenden Schnee-

bällen und lachenden Gesichtern gab es einen kleinen Wettbewerb. Und zwar ging es darum, welche Gruppe am schnellsten, elegantesten und sichersten vom „Glatsherhausroan“ mit den Schneereifen herunter sausen kann. Die verdienten Sieger wurden später in der Waldschenke mit einem Eis

belohnt. Die Zeit verging wie im Flug und schon war es Zeit, sich auf die Rodeln zu setzen und talwärts zu fahren. Das war eine Rodelgaudi vom Feinsten. Den Tag ließen wir gemütlich in der Waldschenke mit einer Pizza ausklingen.

Silvia Runggatscher  
Sängerin CHORazon



© Chorazon

# Villnößer Dorffest am Freitag, Samstag und Sonntag: 12., 13. und 14. Juli 2024

**Streicht Euch diese Termine ganz dick im Kalender an, denn die Vorbereitungen für das heurige Dorffest laufen bereits auf Hochtouren.** Die teilhabenden Vereine sind wieder bereit, etwas Tolles auf die Beine zu stellen. Dank Leonhard Psaier, der die gesamte Truppe rund ums Dorffest anführt, wird es sicherlich wieder ein großartiges Event für das ganze Tal. Als Trägerverein hat sich erneut dankenswerterweise die Musikkapelle mit Obmann Christof Petriffer bereiterklärt. Was es heuer an Attraktionen gibt, wird noch nicht verraten. Nur so viel, es erwarten euch tolle Bands, leckeres Essen, viel Kinderanimation, ein toller Umzug, und und und ... Also nicht vergessen: 12. bis 14. Juli – Dorffest 2024!

**Mit dabei sind heuer wieder:**



Das Festkomitee

## Auch Zirkusaffe Bobby kommt zum Dorffest

**Katholischer Familienverband** - Wer kennt ihn nicht, den kleinen Zirkusaffen Bobby?

Er war es, der am heurigen Faschingsamstag im Saal der Feuerwehrrhalle bei der alljährlichen Faschingsfeier zu Besuch kam, um mit den kleinen und großen Verkleideten einen lustigen Vormittag zu verbringen. Bei vielen Liedern, Tänzen, bunten Luftballons, Seifenblasen, Krapfen und Donuts verging die Zeit wie im Fluge und der Zirkusaffe trat seine Heimreise wieder an. Dooooch... nicht für lange. Bobby kommt ganz bald ein zweites Mal nach Villnöß und zwar beim heurigen Dorffest, am Sonntag, 14. Juli. Wir



© Familienverband Villnöß

freuen uns schon, wenn ihr dann wieder mit ihm zum Singen und Tanzen vorbeikommt.

Lisa Vigl  
Schriftführerin



Die Organisatorinnen mit Bobby, dem Zirkusaffen



Faschingsumzug 2024: Leo Fischnaller, Jonathan Krapf, Verena Fischnaller und Sibylle Thaler im viel zu kleinen Musikstübele.

© Oliver Leitner

## Neuer Besitzer für den „Musighuat mit goldene Tscheggeler“

**Musikkapelle Teis** - Die Musikkapelle Teis hat allen Grund zu feiern: Nachdem der „Obmannhut mit den goldenen Tscheggelen“ 13 Jahre lang von Bernhard Kasseroler getragen wurde, hat er nun seinen Besitzer gewechselt.

Bei der diesjährigen Vollversammlung der Musikkapelle Teis am 12. Januar wurde Jakob Amort einstimmig zum neuen Obmann gewählt und anschließend bei einer „Kuba-Fete“ gebührend eingeweiht. Damit geht eine Ära zu Ende. Über ein Jahrzehnt stand Bernhard, von seinen Musikanten und Musikantinnen liebevoll „Listen-Berni“ genannt, der Musikkapelle vor. Mit viel Einsatz, Taktgefühl und dutzenden Exel-Listen hat er die Kapelle durch einige Kapellmeisterwechsel, zahlreiche Musik-, Tanzmusik- und Bauernfestler, durch Auslandsfahrten, allerlei Konzerte, Martinisammlungen und bürokratische Rangeleien geführt. Besonders durch

sein Feingefühl, durch sein offenes Ohr für die vielen oft auch konträren Ansichten und Probleme der Musikanten und Musikantinnen hat er grundlegend dazu beigetragen, dass die Musikkapelle Teis heute ein so großer und florierender Verein ist. Die Musikkapelle Teis dankt dem scheidenden Obmann Bernhard von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit und hofft, dass er ihnen noch lange als Ausschussmitglied und Musikant erhalten bleibt.

### Neuer Obmann Jakob Amort

Dank gilt auch dem neuen Obmann Jakob Amort, für seine Bereitschaft der Musikkapelle vorzustehen, so viel Zeit, Ener-

gie und Nerven zu opfern und die Lasten aber auch die Freuden des „Musighutes mit den goldenen Tscheggelen“ zu tragen.

### Faschingsumzug nach langer Pause

Nach mehreren Jahren Pause fand im heurigen Februar endlich wieder ein Faschingsumzug in Teis statt. Die Musikkapelle hat sich natürlich nicht lumpen lassen und war beim Faschingsumzug am 10. Februar, der heuer von den „Bad Devils Teis“ organisiert wurde, voll mit dabei. Das Motto war der Neubau des Musikprobelokals. Damit die Musik baldigst zu einem neuen Probelokal kommt wurde kurzerhand die Baufirma „MK-Bau“ ins

Leben gerufen. Die Musikantinnen und Musikanten verkleideten sich als Bauarbeiterinnen, zeichneten Baupläne und beluden den Wagen mit Mörtelmaschine und allerhand Maurer-Equipment.

### Abwechslungsreiches Frühjahrskonzert

Am Samstag, den 9. März fand das jährliche Frühjahrskonzert der Musikkapelle in der Turnhalle von Teis statt. Die rund 60 Musikantinnen und Musikanten boten unter der Leitung des Kapellmeisters Tobias Psailer ein abwechslungsreiches Programm dar. Veronika Krapf führte moderierend durch den Abend an dem sowohl modernen Stücken wie „Rapture“ des US-amerikanischen Komponisten Brian Belmages, als auch böhmische Blasmusik wie die Polka „Für meine Liebsten“ vom jungen deutschen Komponisten Sebastian Höglauer auf dem Programm standen. Ein besonderes Highlight war die Uraufführung des Solostück „Mir Zwoa“ aus der Feder des Kapellmeisters Tobias Psailer, das von den zwei jungen Solisten Roman Krapf am Saxophon und Ismail Ghazanfar an der Trompete dargeboten wurde.

Anna Gläserer,  
Musikkapelle Teis



Jakob Amort, der neue Obmann der  
Musikkapelle Teis

**SYMPHONIC OVERTURE**  
James Barnes

**TUBA CONCERTO**  
Edward Gregson  
Tuba: Peter Psailer

**HYMN OF THE HIGHLANDS**  
Philip Sparke  
Ardross Castle  
Alladale  
Dundonnell

**LEICHTE KAVALLERIE**  
Franz von Suppé/A. Schwarzmann

**RODRIGO EL TROMPA**  
Ferrer Ferran  
Overture in Pasodoble  
for Hornquartett

**MILITÄRMARSCH NR. 1 op.51**  
Franz Schubert

**EX LOST ELYSION**  
Herbert Pixner/Hermann Delago  
Steirische: Ingrid Braun Marginter  
Violine: Evelyn Mair  
Flügelhorn: Christian Psailer  
Steelpart: Michael Braun

**VILLNÖSSER  
bläserklang**

2024

Sonntag,  
**31. MÄRZ**  
Villnöß

Sonntag,  
**7. APRIL**  
Brixen



KARTENVORVERKAUF  
ONLINE ab 21. März 2024  
(ohne Zusatzkosten/ohne Registrierung)  
Bezahlung mit Kreditkarte oder PayPal  
An der Abendkasse, 1 Stunde vor Konzertbeginn  
Tourismusbüro Villnöß, Bürozeiten  
T. 0472 840 180 (nur Reservierung möglich)  
www.mkv.it | Eintritt: 15 €

## Tag der offenen Hofkapellen am Sonntag, 14. April 2024

**Bäuerinnen** - Unsere Hofkapellen in Villnöß sind ein kleines Juwel, dem aber nicht allzu große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Sie zieren zahlreiche Hofstellen und prägen manch bäuerlichen Weiler: Die bäuerlichen Kapellen Südtirols als wertvolles kulturgeschichtliches Erbe erzählen viele interessante Geschichten. Die Bäuerinnenorganisation möchte mit dem Tag der offenen Hofkapellen der Bevölkerung die kleinen Kapellen auf den Höfen aufzeigen. Die Eröffnung der Veranstaltung findet beim Gsoier Bild statt, bei der auch das von Margot Schwienbacher verfasste Buch „Bäuerliche Kapellen in Südtirol“ vorgestellt wird. Anschließend können in 7 Hofkapellen Besichtigungen vorgenommen werden. Die jeweiligen BesitzerInnen werden Informationen zu ihren Hofkapellen geben, wozu Jung und Alt herzlich eingeladen sind. Weitere Details und Informationen folgen.

Veronika Obexer Leitner  
Ortsgruppenleiterin Bäuerinnen

## Einsatzkräfte riskieren Gesundheit und Leben für andere

**Freiwillige Feuerwehr St. Magdalena** – Die umfangreiche Tätigkeit und Risikobereitschaft der Einsatzkräfte wird geschätzt. Ein Blick auf das vergangene Jahr im Rahmen der 64. ordentlichen Jahresversammlung im Saal des Gerätehauses Ende Jänner.

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr St. Magdalena beläuft sich auf 49 aktive Wehrmänner, 12 Mitglieder der Jugendgruppe und 14 Ehrenmitglieder. In die Wehr neu aufgenommen wurde Michael Fischnaller.

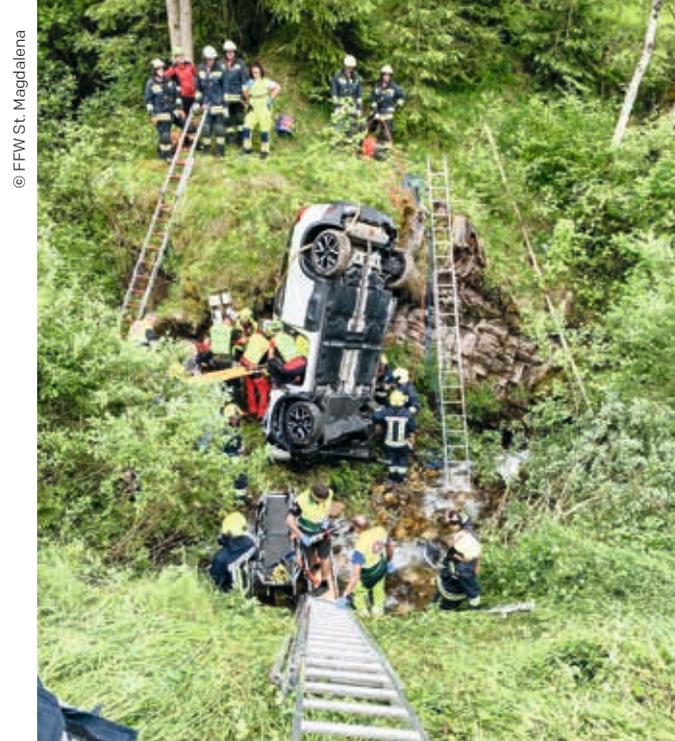
Im Jahr 2023 gab es 27 Einsätze, davon handelte es sich bei 22 Einsätzen um technische Nothilfen. Insgesamt wurden 414 Stunden geleistet. Zwischen Frühjahrs- und Herbstproben hielt die Wehr 25 Übungen ab. Im Jahr 2023 nahmen die verschiedenen Organe an 11 Sitzungen teil. Auch die traditionellen Feste auf dem „Berger Platz“ fanden in den Sommermonaten statt, mit dem Bergerfest und dem Open-Air-Konzert der „Draufgänger“.

Die First Responder Gruppe St. Magdalena besteht aktuell aus 22 Mitgliedern, davon 14 Mitglieder der FF St. Magdalena und 8 externen Mitgliedern. Im Jahr 2023 hat die Gruppe 31 Einsätze absolviert, 16 medizinische Notfälle, 6 Freizeitunfälle, 5 Verkehrsunfälle und dreimal gab es einen Fehlalarm. Es wurde auch wieder fleißig geübt, so wurden insgesamt 7 Übungen und eine Jahresfortbildung abgehalten.

Bürgermeister Peter Pernthaler lobte die umfangreiche Tätigkeit und die Risikobereitschaft der Einsatzkräfte. Beispielsweise beim Einsatz am Plauer Bach habe die

gesamte Rettungskette einwandfrei funktioniert. Der Obmann der Raiffeisenkasse Paul Obwexer unterstrich unter anderem die Wichtigkeit des Vereins für das gesamte Dorfleben in St. Magdalena. Kommandant Richard Obexer bedankte sich bei der Energiegenossenschaft und der Raiffeisenkasse Villnöb für die finanzielle Unterstützung, bei seinem Ausschuss und bei allen, die einen Dienst für die Wehr leisten. Er beendete die Jahreshauptversammlung mit den Worten: *Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.*

Hannes Fischnaller  
Schriftführer



Einsatz bei Verkehrsunfall am Plauer Bach



Bürgermeister Peter Pernthaler, Michael Fischnaller (neues Mitglied), Richard Obexer (Kommandant), Matthias Obexer (Vizekommandant)

# Wünsche, die von Herzen kommen

**Kindergartenverbund** – Die Mädchen und Buben der Kindergärten Teis, St. Magdalena und St. Peter haben in den vergangenen Wochen größere und kleinere Steine mit bunten Farben bemalt.

Auf der Rückseite schrieben sie verschiedenste, sehr individuelle Herzenswünsche drauf, mit denen sie Euch, liebe VillnöbelerInnen, und den BesucherInnen im Tal eine Freude bereiten und ein Lächeln ins Gesicht zaubern möchten. Die

Steine werden in den nächsten Tagen an verschiedenen Orten im Tal hingelegt: Sie laden zum Lesen, Nachdenken und Sich-Freuen ein.

Damit möglichst viele Menschen die Gelegenheit haben, die Herzenswünsche zu lesen, sollten die Steine wieder an den Ort zurückgelegt werden, wo sie gefunden wurden. Danke und viel Spaß beim Entdecken der Steine wünschen die Buben und Mädchen der Kindergärten des Tales!

Kathrin Leitner  
Kindergartenverbund



© Kathrine Leitner

# Grundschüler besuchen Sägewerk in Außermühl

**Grundschule St. Peter** – Schüler der dritten Klasse der Grundschule St. Peter erfahren im Sägewerk "Prader Holz" über Hackschnitzel und vieles mehr.

Mit Holzabfällen werden Hackschnitzel gemacht. Es gibt trockenes und nasses Hackschnitzel. Das gesamte Holz wird verwertet. Aus den Holzabfällen werden Briketts hergestellt, die im Heizofen verbrannt werden und bis zu 1.000 Grad Hitze erzeugen. Dies sind nur einige der vielen Informationen aus dem Unterricht direkt auf dem Betriebsgelände.

Angelika Atzwanger  
Lehrerin Grundschule



© Angelika Atzwanger

# Bauarbeiten für Pfarrheim und Kita beginnen

**Pfarrei** – Anfang April ist es soweit: Mit dem Rohbau des neuen Pfarrheims und einer Kindertagesstätte wird begonnen.

Das neue Pfarrheim ist als dreigeschossiger, satteldachförmiger Baukörper mit ortstypischer Ausrichtung des Firstes geplant. Das Volumen wird mit dem untersten Geschoß in den bestehenden Hang geschoben und damit die oberirdisch sichtbare Kubatur wesentlich reduziert. Der Neubau nimmt im Areal und speziell in der Distanz zu Kirche und Friedhof etwa die gleiche Position des heutigen Bestandes ein. Die Räumlichkeiten der katholischen Vereine, das Pfarrbüro und die Sanitäranlagen werden auf die Ebene des Kirchplatzes gelegt und öffnen sich mit einem witterungsgeschützten und verglasten Eingangsbereich zur Platzebene. Auf Ebene der Erschließungsstraße kommt die Kindertagesstätte für bis zu 15 Kinder, der zugehörige Außenbereich und der Eingangsbereich zu den Wohnungen zu

liegen. Im Dachgeschoß befinden sich zwei Wohnungen, welche sich nach Süden zu einem attraktiven Terrassenbereich orientieren.

## Geplante Meilensteine zum Neubau

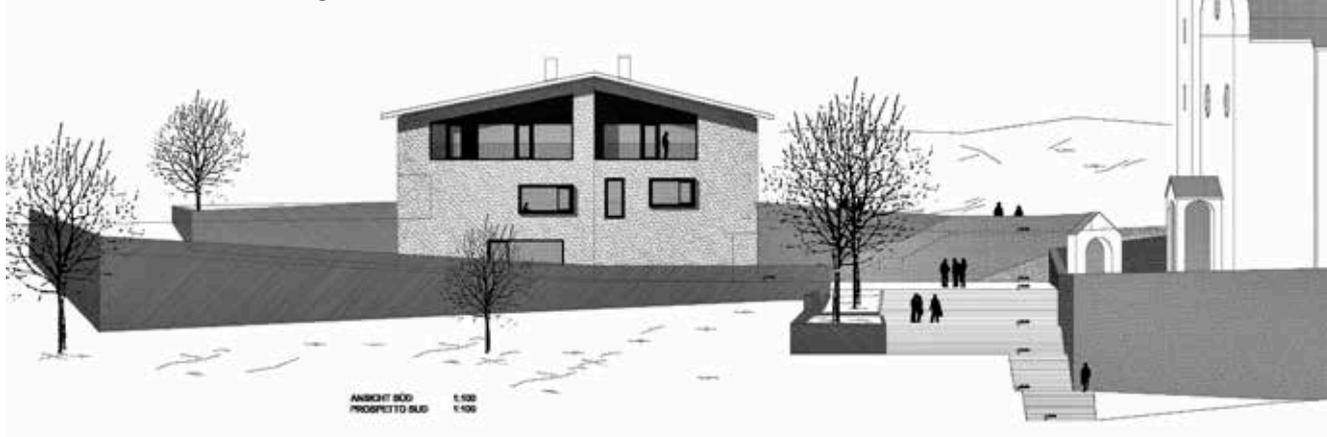
Nach termingerecht erfolgreichen Abbruch des Pfarrheims im Spätherbst konnte man mit den Ausschreibungen des Ausführungsprojektes beginnen. Für die Maurerarbeiten wurden 5 Angebote eingeholt. Den Zuschlag dafür erhielt das Bauunternehmen Obexer KG. Ausschlaggebend dafür war nicht nur der günstigste Kostenvoranschlag, sondern auch der einhellige Wunsch seitens der Pfarrei, möglichst einheimische Firmen mit den Arbeiten zu beauftragen. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Oberrauch

aus Klausen übergeben, jene der sanitären Anlagen an die Firma Larcher in Brixen. Die technische Bauleitung obliegt dem Architekten Helmut Stifter und der Firma Bergmeister aus Vahrn.

Bereits ab Mitte März ist die Grundräumung geplant, so dass nach Ostern mit den Maurerarbeiten begonnen werden kann.

## Terminplan:

- Rohbau Gebäude bis Ende Juli 2024
- Zimmermann- und Spenglerarbeiten in Kombination im August
- Vollwärmeschutz mit Dämmung und Außenputz im September



Pfarrheim mit Pfarrplatz, Südansicht.

- Fertigstellung Stützwände, Rampen usw., Frostkoffer Platzgestaltung, Fundamente und Rohkonstruktion Außentreppen usw. bis Ende Oktober
- Start für Einbau Fenster und Außentüren ab November
- Beginnender Innenausbau mit Fliesen usw. ab Mitte November
- Fortsetzung Innenausbau ab Mitte Jänner 2025
- Fortsetzung Außenanlagen im März/April 2025
- Geplante Fertigstellung Pfarrheim, Kita und Pfarrplatz im Herbst 2025

Wir bitten die Anrainer von St. Peter um Verständnis, weil in der Bauphase mit so manchen Lärm- und Verkehrsbelästigungen zu rechnen ist. Andererseits kann

sich die gesamte Bevölkerung darauf freuen, dass das neue Pfarrheim wieder mit Leben erfüllt wird und vor allem unseren Kleinsten eine freundliche Atmosphäre in der Kita bieten kann.

Toni Profanter  
Pfarrverwaltungsrat

## FIRMUNG



**BEGEISTERT  
UNTERWEGS**

## Einladung zum Eltern- und Informationsabend

### Firmweg und Firmung

Auch im Jahr 2024/25 laden wir alle Jugendlichen, die bis Juni 2025 16 Jahre alt sind, ein, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Dazu veranstaltet der Pfarrgemeinderat

- einen Elternabend am Dienstag, 9. April 2024 um 20 Uhr
- einen Informationsabend für interessierte Jugendliche am Freitag, 19. April 2024 um 19 Uhr

Alle Interessierten, nicht nur die Betroffenen, sind herzlich eingeladen.

### **Veranstaltungsort:**

voraussichtlich im Sitzungssaal der Feuerwehrrhalle.

Nähere Informationen gibt es in den Tagen davor auf den Pfarrbriefen und über die Infogruppe Villnöß.

Thomas Stadler  
Pfarrgemeinderat

## Kilometer mit dem Rad sammeln

Die neue Fahrradsaison hat bereits begonnen. Hast du dich schon für die aktuelle Ausgabe von "Südtirol radelt" angemeldet?

Auch wir nehmen als Gemeinde an der Initiative „Südtirol radelt“ teil und würden uns freuen, wenn ihr alle mitmacht! Wenn ihr also in den nächsten Monaten mit dem Rad zur Arbeit fährt oder in der

Freizeit in die Pedale tretet, dann sammelt eure Radkilometer und tragt sie online auf der Webseite [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it) oder der App ein.

### **TEILE DEINE TOUREN!**

Du kannst uns gerne Fotos von deinen Fahrradtouren schicken, die wir dann auf unseren Social Media Kanälen veröffentlichen, so

wie es einige unserer Nutzer bereits für die Aktion 2023 gemacht haben.

### **Kontaktaten**

Alice Pozzo (Projektleiterin)  
Tel. +39 0471 312 879  
[info@suedtirolradelt.bz.it](mailto:info@suedtirolradelt.bz.it)  
[alice.pozzo@sta.bz.it](mailto:alice.pozzo@sta.bz.it)  
[sta@pec.bz.it](mailto:sta@pec.bz.it)  
[www.greenmobility.bz.it](http://www.greenmobility.bz.it)

## Bevölkerungsumfrage über Nachhaltigkeit und Tourismus

**Villnöß Tourismus Genossenschaft** – Die Destinationen Villnöß und Lüsen widmen sich bereits seit Jahren dem Thema der Nachhaltigkeit und werden diese auch als einen der Leitwerte in der neuen Tourismusstrategie verankern. Seit Oktober 2023 arbeiten beide Organisationen gemeinsam am „GSTC Nachhaltigkeitsprogramm Tourismus Südtirol“. GSTC steht für „Global Sustainable Tourism Council“ und bezeichnet den globalen Rat für nachhaltigen Tourismus.

### Digitale Umfrage

Um den Tourismus in der Destination Villnöß/Lüsen zukunftsfähiger zu gestalten, wurde die Meinung der BürgerInnen der Gemeinden zum Tourismus in Form einer digitalen Umfrage eingeholt und ausgewertet.

Insgesamt haben sich 30% der Angeschriebenen an der Umfrage beteiligt und somit sind die Ergebnisse als repräsentativ einzustufen.

45% der Beteiligten gaben an, nicht im Tourismussektor zu arbeiten und auch nie gearbeitet zu haben. 28% haben früher im Tourismus gearbeitet, 15% arbeiten teilweise und 11,1 % arbeiten hauptberuflich im Tourismussektor.

Mit 3,8 von 5 Punkten identifiziert man sich sehr stark mit der lokalen Gemeinschaft in der Wohnsitzgemeinde. Mit 3,4 von 5 Punkten beurteilte man die Rolle des Tourismus für die zukünftige Entwicklung des Gebietes als sehr wichtig. Erfreulich war auch das Ergebnis mit 3,4 Punkten zur Frage, wie sehr man der Villnöss Tourismus Genossenschaft vertraut.

### Verkehr wird als belastend empfunden

Als sehr hoch hingegen wird die Verkehrsbelastung empfunden. Negativ wurden auch die Umweltverschmutzung sowie die Lärmbelastung bewertet. Zudem befürchtet man, dass der Tourismus zu steigenden Lebenshaltungskosten sowie zu erhöhten Wohnungspreisen für die Bevölkerung führt.

Weitere Probleme werden in der Abfallvermeidung, der Energieeinsparung oder im Wasserverbrauch gesehen.

### Öffentliches Verkehrsnetz wird als positiv bewertet

Positiv empfindet man die Qualität des öffentlichen Verkehrsnetzes, die Anbindung der Peripherie an den urbanen Raum sowie das Freizeitangebot oder den Erhalt von Infrastrukturen wie Skilift oder andere Anlagen für den Breitensport.

Als zukünftige Herausforderungen des Tourismus in der Destination sieht man Aspekte wie Schutz von Natur und Landschaft in der Entwicklung eines Qualitätstourismus sowie in der Verbesserung der Verkehrsströme samt Len-

kungssystem mit Zugangsbeschränkungen für sensible Gebiete.

Alle jene, die an den vollständigen Ergebnissen der Auswertung interessiert sind, finden diese auf der Homepage unter der Rubrik Bürgerservice/News: [https://www.gemeinde.villnoess.bz.it/de/Buergerservice/Aktuelles/News/Bevoelkerungsumfrage\\_-\\_Nachhaltigkeitsprogramm\\_Suedtirol](https://www.gemeinde.villnoess.bz.it/de/Buergerservice/Aktuelles/News/Bevoelkerungsumfrage_-_Nachhaltigkeitsprogramm_Suedtirol) Mit Beginn der Sommersaison ist eine Gästenumfrage geplant, um für einen Maßnahmenkatalog ein vollständiges Bild zu erhalten.





# Tourismus und Alpenverein halten Wanderwege in Stand

Villnöß Tourismus Genossenschaft – Die Tourismusorganisationen Südtirols sind gemeinsam mit dem Alpenverein Südtirol der größte Wegehalter in Südtirol.

Insgesamt sind in Südtirol 16.139 Kilometer an Wanderwegen im öffentlichen Wegeverzeichnis der Forstverwaltung eingetragen. Davon werden 5.876 Kilometer von den Tourismusorganisationen betreut. Der AVS folgt mit 5.677 Kilometern und die Naturparke und der Nationalpark zusammen mit 3.384 Kilometern. Etwa die Hälfte der Wanderwege verlaufen über zweispurige Forst- und Almwege. Dort muss lediglich für die notwendige Markierung und Beschilderung gesorgt werden. Für die übrigen Wege hingegen muss die ordentliche Instandhaltung, also alle Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Benutzbarkeit sowie der Beschilderung und Markierung der Wanderwege, gewährleistet werden. Die Villnöß Tourismus Genossenschaft ist als Wegehalter im Gemeindegebiet für insgesamt 113,7 km, der Naturpark für 100,8 km und der CAI Brixen für insgesamt 3,1 km Wegenetz zuständig.

## 250 Sitzbänke entlang der Wege

Außerdem unterstützen die örtlichen Tourismusorganisationen vielfach die jeweiligen Sektionen der Alpenvereine mit Beiträgen zur Wegehaltung und kümmern sich um das Aufstellen von Tischen und Bänken, die Gestaltung von Aussichtspunkten, die Begehrbarkeit im Winter und so weiter. Laut einer Zählung im Jahre 2022 findet man in Villnöß entlang der Wanderwege, an Ruhezone und Aussichtspunkten an die 250 Sitzbänke. Ge-

meinsam mit der Forstverwaltung werden überdies viele Projekte zur Verbesserung, Sanierungen und den Ausbau von Wanderwegen bestritten. Laut einer Erhebung aus dem Jahr 2022 haben die Tourismusorganisationen landesweit für die Pflege der Wanderwege über 3 Mio. Euro an Personalkosten, rund 4,5 Mio. Euro für Neubau, ordentliche und außerordentliche Instandhaltung sowie knapp 4 Mio. Euro an Kosten für die Präparierung von Winterwanderwegen, Loipen, MTB-Wegen, Klettersteigen und andere Maßnahmen zur Landschaftspflege, also insgesamt rund 11,5 Mio. Euro, aufgewendet.

## 80.000 Arbeitsstunden für Instandhaltung

In den letzten Jahren hat der LTS (Landesverband für Tourismusorganisationen) stellvertretend für die touristischen Wegehalter beim Land um einen Landesbeitrag für die Wegehaltung angesucht und dafür die jeweiligen Stundenleistungen eingeholt. Die Villnöss Tourismus Genossenschaft bekommt einen jährlichen Beitrag in Höhe von ca. 1.300 Euro für die In-

standhaltungsarbeiten der Wege. Jährlich werden etwa 80.000 Arbeitsstunden in die ordentliche Instandhaltung der Wege gesteckt (siehe Kasten unten).

Für die Wegeinstandhaltung hat die VTG im letzten Jahr Hannes Niederwolfsgruber, einen Sommerpraktikanten (Noah Delueg) sowie Peter Harrasser für die Wege in Teis beschäftigt, die zusammen ca. 1.000 Stunden auf den Wanderwegen unterwegs waren. Dafür investiert die VTG jährlich 30.000,00 €.

## Breiterer Weg Jochhöfe Richtung Teis

In Bezug auf die außerordentlichen Instandhaltungsmaßnahmen hat die VTG bei der Forst Brixen um die Verlegung des 31A Steiges in Flitz, für die Verbreiterung des Weges Nr. 12 von den Jochhöfen in Richtung 11 Weg nach Teis sowie für die Neuauflegung des Wanderweges Fopalbach in Richtung Kugelkofel angesucht. Dieser Weg wurde bei den Unwettern im Sommer 2023 total zerstört.

Klaus Messner  
Direktor Villnöß Tourismus  
Genossenschaft

## Anfallende Arbeiten

- 25 % Ausmähen und Rückschneiden von Gehölz
- 20 % Instandhaltung von Belag und Reinigung der Auskehren
- 15 % Instandhaltung von Zäunen, Geländern, Brücken usw.
- 10 % Beschilderung und Markierung
- 10 % Sammlung von Müll
- 10 % Wegkontrollen
- 10 % andere Tätigkeiten

## Von Käfern und Wappentieren

### Naturparkhaus Puez-Geisler

Die Sonderausstellung zum Borkenkäfer endet mit dem Abschluss der Wintersaison am 28. März. Bereits im Vorfeld befindet sich die nächste Ausstellung in Vorbereitung: „Der Steinadler – König der Lüfte“. Die Kindernachmittage werden rege besucht und finden im Mai und Juni jeden zweiten Donnerstag statt. Interessierte Jugendliche haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts „Young Action“ im Naturparkhaus mitzuhelfen.



Ein Steinadler beim Fressen eines Fuchses

© Walter Nicolussi

### Sonderausstellung „Der Borkenkäfer“

Klein und fein war sie, die Sonderausstellung über den Borkenkäfer. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Kastelruth haben sie gemeinsam mit den Lehrerinnen und einer Mitarbeiterin des Naturparkhauses entwickelt und umgesetzt. Zahlreiche Einheimische und Gäste erhielten einen Einblick in das Leben und den Entwicklungszyklus des Borkenkäfers. Sie konnten unter anderem ein Exemplar durch das Mikroskop betrachten und erfuhren, dass er im Grunde ein wichtiges Element der Ökosystems und der Nahrungskette darstellt. Doch nach der Sonderausstellung ist vor der

Sonderausstellung. Mit Beginn der Sommersaison am 2. Mai freuen wir uns auf die nächste – und selbstverständlich auf euren Besuch.

### Sonderausstellung „Der Steinadler – König der Lüfte“

In Villnöß kann es durchaus passieren, beim Spaziergehen den charakteristischen Ruf des Steinadlers zu hören oder – noch besser – zu beobachten, wie er hoch oben am Himmel seine Kreise zieht. Schließlich brüten mindestens vier Steinadlerpaare im Naturpark Puez-Geisler. Dies ist eine erstaunliche Tatsache, wenn man bedenkt, dass dieser Raubvogel vor hundert Jahren in den Alpen fast ausgerottet worden wäre. Vom 2. Mai bis zum 7. Juli präsentieren wir die Sonderausstellung über den Steinadler im Naturparkhaus und freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen. Für Schulklassen oder Gruppen organisieren wir nach vorheriger Anmeldung gern Führungen oder Workshops.

### Daksys Naturwerkstatt

In den Monaten Mai und Juni findet jeden zweiten Donnerstag ein Kindernachmittag statt, bei dem interessierte Mädchen und Jungen ihr Wissen über die Na-



© Gilles San Martin

Der Buchdrucker, die Borkenkäferart, die sich in den letzten Jahren massenhaft vermehrt hat

tur, Tiere, Pflanzen und Umwelt vertiefen – und dabei auch Spaß haben. Beim „Tierischen Spielespaß“ haben wir uns mit verschiedenen Spuren beschäftigt, die die Tiere im Wald hinterlassen: von Trittsiegeln über Federn bis hin zu Losungen. Beim Kindernachmittag mit dem Thema „Superfood für Superhelden und Superheldinnen“ lag der Fokus darauf, den Kindern gesunde Lebensmittel näherzubringen. Alle waren eifrig bei der Sache: Sie schnittelten Gemüse und Obst, um kunterbuntes Fingerfood herzustellen, und mischten Haferflocken, Bananen, Honig, Mandeln und Nüsse, um superleckere Energiekugeln zu formen – kontinuierliche „Qualitätskontrollen“ inklusive. An den

zwei Filmnachmittagen hingegen standen Unterhaltung und Geselligkeit im Mittelpunkt.

Auch für Mai und Juni sind wir schon dabei, uns spannende und unterhaltsame Angebote für die Kinder zu überlegen.

### Projekt Young Action

In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Kass in Brixen führen wir auch dieses Jahr wieder das Projekt „Young Action“ durch. Dabei lernen Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren verschiedene Arbeitsfelder und Berufsbilder kennen. Im Naturparkhaus unterstützen sie uns aktiv bei der Gestaltung der Kindernachmittage. Als Anerkennung für ihre Mithilfe erhalten sie Gutscheine, die sie

in verschiedenen Geschäften und Einrichtungen einlösen können, sowie einen Einblick in die Naturschutz- und Umweltbildungsarbeit. Wenn du interessiert bist, selbst mit anzupacken und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, dann ruf an, schreib uns eine E-Mail oder komm einfach persönlich bei uns vorbei!

### Naturparkhaus im April geschlossen

Im April verabschiedeten wir uns in die Zwischensaison-Pause und starten am 2. Mai mit neuen Ideen und Aktivitäten durch. Ihr seid herzlich willkommen!

Marlene Pfeifer und Andrea Leitner  
Museumsvermittlerinnen Naturparkhaus Puez-Geisler

## Erfolgsgeschichte mit mehr als 10.000 Besuchern

**Mineralienmuseum Teis** – Seit der Einweihung des Mineralienmuseums im September 1999 hat sich die Einrichtung zu einem wahren Kleinod in der vielfältigen Südtiroler Museumslandschaft entwickelt.

Mehr als 10.000 Besucher wurden im vergangenen Jahr gezählt. Lorenz Fischnaller, seit 2006 Vorsitzender des rührigen Museumsvereins, bestätigte die Entwicklung in seiner Rückschau anlässlich der Jahresversammlung am 2. März 2024 im Gasthof Stern. Begrüßen konnte der Vorsitzende unter anderem Bürgermeister Peter Pernthaler und Robert Messner, Ehrenbürger der Gemeinde Villnöß und

ehemaliger Bürgermeister. In seiner Grußbotschaft gab Peter Pernthaler seiner Anerkennung über die geleistete Arbeit des Vereinsvorstandes, der Mitarbeiter und der freiwilligen Helfer Ausdruck. Die Bedeutung des Museums fügt sich besonders gut in den Kontext der Erlebnisangebote der „Alpine Pearls“ (Alpine Perlen) ein, unterstrich Robert Messner in seinen Grußworten. Positiv bewertete er auch die Rolle des Mineralienmuseums als Partnerbetrieb der „Slow Food Travel“-Organisation.

Das Mineralienmuseum Teis öffnet seine Tore wieder, wie jedes Jahr am Palmsonntag. Die Vorschau auf das Programm im laufenden Jahr verspricht wieder so manchen Höhepunkt.

© Lorenz Fischnaller



Interessierte bei der Jahresversammlung: Mineralienmuseum Teis ist wieder geöffnet.

# Bergrettung rückt fünfzig Mal aus

**Bergrettung** – So wie jedes Jahr treffen sich auch dieses Jahr die BergretterInnen zur jährlichen Vollversammlung. Es wurde über die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten im vergangenen Jahr gesprochen.

Insgesamt rückte die Bergrettung im Jahr 2023 über 50 Mal aus und es konnte zahlreichen Menschen geholfen werden. Die Anzahl der Einsätze ist in den letzten Jahren sehr stark angestiegen, nicht zuletzt wegen der vielen Wanderer und Rodler.

Die Aktivitäten der Bergrettung beschränkten sich nicht nur auf die vielen Einsätze. Es wurden kontinuierlich Übungen und Kurse abgehalten, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Dazu gehören auch die gemeinschaftlichen Übungen mit weiteren Rettungsorganisationen wie Feuerwehr und First Respondern.

In verschiedenen Veranstaltungen zusammen mit AVS, Jungschar und Junior Ranger wurde mit viel Spaß und Aktion die Arbeit der

Bergrettung den Jugendlichen und Kindern erklärt und durch viele praktische Übungen konnten die Kinder dann selbst zu kleinen Bergrettern werden.

Um die stetig steigenden Einsätze bewältigen zu können, wird für die Bergrettung ein neues Einsatzfahrzeug angekauft. Das mittlerweile 25 Jahre alte Fahrzeug entspricht nicht mehr den Anforderungen und wird so als notwendiges zweites Fahrzeug verwendet. Für jede Spende aus dem Tal ist die Bergrettung natürlich immer sehr dankbar, um die ständigen Kosten für Einsätze decken zu können.

Am Ende der Vollversammlung wurden einige langjährige Bergretter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Josef

Fischnaller beendete seinen aktiven Dienst in der Bergrettung nach 51 Jahren. Auch Konrad Weirather, der 33 Jahre Kassier des Aiut Alpin Dolomites war und dort die Finanzgeschäfte leitete, beendete seinen aktiven Dienst in der Bergrettung nach 50 Jahren. Beide bleiben aber der Bergrettung noch als Ehrenmitglieder erhalten. Volker Thomas Immelmann beendet ebenfalls seinen aktiven Dienst bei der Bergrettung nach 24 intensiven und einsatzreichen Jahren. Allen gebührt ein aufrichtiges Vergelt's Gott im Namen der Bergrettung.

Es konnten aber auch neue Anwärter für die Bergrettung gewonnen werden. Die Ausbildung der neuen Bergretter erstreckt sich vom Felsklettern, Gletscherausbildung, Lawinenkunde Knotenkunde, Abseilmanöver über Erste Hilfe, erfolgt landesweit und wird vom CNSAS Südtirol organisiert. Für nähere Informationen „Wie werde ich Bergretter“ kann man sich gerne bei [villnoess@bergrettung.org](mailto:villnoess@bergrettung.org) melden.

Abschließend richtete der Bürgermeister einige nette Worte an die versammelte Mannschaft und drückte seine Wertschätzung zur geleisteten freiwilligen Arbeit der Bergretter aus.

Joachim Fischnaller  
Stationsleiter

© alle: Bergrettung Villnöß



Nach 50 Jahren Bergrettung: Konrad Weirather wird geehrt



Einsatz auf der Schlütherhütte



Kinder der Grundschule St. Magdalena bei einer Übung



© Romina Cosentino

## Pferde machen Kinder stark

**Reportage** - Seit dem Frühjahr 2023 gibt es in Teis eine zusätzliche Freizeitbeschäftigung für Kinder und Erwachsene. Romina Cosentino betreibt seit letztem Jahr einen kleinen Reiterhof, der gerne und vorwiegend von Familien mit Kindern besucht wird.

Die sechsjährige Martha sitzt aufrecht im Sattel auf dem Rücken von Theo, einem hellbraun und weiß gefleckten Pony. Die Zügel hält sie fest in der Hand und lenkt damit das Pony im kleinen, runden Reitübungsplatz. Frida, 4 Jahre, ist danach an der Reihe. Jetzt aber darf sie Romina assistieren, Kübel und Kegel zurechtrücken, in welche Martha während der Übungen aus dem Sattel Bälle und Hufeisen werfen und Stöcke platzieren muss.

Auch Emilia, erst 2 Jahre alt, übt sich schon mit großer Begeisterung im Ponyreiten. Ihre noch kurzen Beine erreichen zwar nicht die Steigbügel, sie hält sich aber fest im Sattel und passt sich den Bewegungen des Pferdes an. Ein andermal sehen wir Viktoria, 8 Jahre, im Sattel auf Santana, einem Quarter-Horse-Wallach, das Rei-

ten im Trab üben. Sie bewegt sich schon gekonnt auf und ab, passt sich so dem Rhythmus des trabenden Pferdes an.

Am kleinen Reiterhof von Romina können Kinder direkt in engen Kontakt mit den Ponys Theo und Ness und den anderen Pferden treten. Sie lernen dabei nicht nur das Reiten, sondern auch, wie man mit einem Pferd umgeht, wie man es pflegt und betreut. Denn neben dem Reiten, wie gesagt, wird auch gestriegelt, die Hufe gesäubert, Schweif und Mähne gekämmt, Mist eingesammelt, die Pferde gefüttert, also alles, was an Arbeiten mit dem und für das Pferd anfällt.

Für Kinder ist die Arbeit und der Umgang mit Pferden eine kleine Lebensschule. Pferde sind sehr feinfühligere Tiere. Das Pferd



© Isabel Orian

spiegelt den Menschen ungefiltert. Dies ermöglicht eine bessere Selbsteinschätzung, die vor allem auch bei Kindern für ihre zukünftige soziale Entwicklung wichtig für das ganze Leben sein kann.

Kinder lernen spielerisch Verantwortung zu übernehmen, ihre Konzentration und Aufmerksamkeit zu stärken. Der Umgang mit dem Pferd erfordert strukturiertes Arbeiten nach klaren Regeln. Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen und Selbstvertrauen werden gestärkt. Das Führen des Pferdes und die Kommunikation mit ihm tragen nicht zuletzt dazu bei, die Sozialkompetenz der Kinder zu fördern.

Das Pferd: sozusagen ein Lehrer auf vier Beinen. (rms)



## Meerrettich, Kren, die Pfefferwurzel

*Armoracia rusticana*

Die ursprüngliche Heimat vom Meerrettich ist Osteuropa, bereits 1000 vor Christus wurde er von den Griechen verwendet. Schon immer spielte der beliebte Kreuzblütler unserer Gärten als Heil- und Nahrungsmittel eine wichtige Rolle.

Meerrettich ist sehr reich an scharf schmeckenden Senfölen, hochwirksamen antibiotischen Substanzen, die uns besonders die Atem- und Harnwege desinfizieren. Schon unsere Vorfahren wussten:

„Radieschen sind ihr Gewicht in Blei wert, Rettich in Silber und Meerrettich in Gold.“

Die wertvollen Inhaltsstoffe sind nur im frischen Zustand wirksam.

**Wirkung:** antibakteriell, antiviral, pilzhemmend, verdauungsfördernd, immunstärkend, äußerlich

durchblutungsfördernd. Heilsam bei Infektanfälligkeit, Atemwegserkrankungen, Infektionen der Harnwege, Verdauungsstörungen, Leber- und Gallenbeschwerden, äußerlich bei Sinusitis, Nerven-, Gelenks- und Muskelschmerzen.

### **Sammelgut und Sammelzeit:**

Wurzel von September bis März/ April  
Knospen, Blüten und junge Blätter vom Frühjahr bis zum Herbst  
Anwendungen; Küche, Tinktur, Honigauszug, Essigauszug, Ölauszug, Umschlag

**Rezept:** Die Wurzeln mit einer Gemüsebürste säubern, waschen, in Stücke schneiden und in die Küchenmaschine geben. Etwas Salz, wenig Essig, wenig Zitronensaft hinzufügen und zerkleinern,

bis eine homogene Masse entsteht. In kleine Gläser füllen, gut andrücken, damit sich die Scharfstoffe nicht verflüchtigen und gut verschlossen im Kühlschrank aufbewahren.

**Haltbarkeit:** mindestens zwei Monate. Dieser Grundmischung kann vor dem Gebrauch in der Küche nach Belieben etwas Sahne oder geriebener Apfel hinzugefügt werden.

**Nicht länger als 4 bis 6 Wochen anwenden, da die keimhemmenden Senföle die Schleimhaut reizen können.**

Carmen Obexer  
Kräuterpädagogin und Inhaberin  
Bergkräutergarten Villnöß



## Villnöb trägt Weltmeisterschaft im Sportrodeln aus

Die sechs besten Doppelsitzer

© alle: Robert Gruber

**Amateursportverein - Sektion Rodeln** – Was im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie zurückgegeben werden musste, wurde heuer Wirklichkeit: die Sektion Rodeln des ASV Villnöb erhielt den Zuschlag für die Austragung der 5. Sportrodel Weltmeisterschaft vom 16. bis 18. Februar 2024.

Der offizielle Teil der Sportrodel WM begann mit einer Sportlermesse in der Pfarrkirche von St. Peter, welche von Pfarrer Paul Faller zelebriert und von Thomas Stadler musikalisch umrahmt wurde. Anschließend gab es einen feierlichen Einzug der Athleten, Betreuer, Kampfrichter und Ehren Gäste - begleitet von der Musikkapelle, den Fahnenabordnungen der Feuerwehren St. Peter und St. Magdalena sowie der Schützenkompanie zur Eröffnungsfeier ins Kulturhaus. Jene wurde von den Villnöber Musikanten umrahmt und für das leibliche Wohl sorgten die Rodler, unterstützt vom Köcheteam von „Viel Nois“ und anderen freiwilligen Helfern. Präsident der ISSU (International Sledge Sports

Union) Dietmar Herbst dankte dem Asv Villnöb Sektion Rodeln für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften und wünschte allen Athleten faire und unfallfreie Wettkämpfe und erklärte die WM offiziell für eröffnet.

### Junioren und Senioren holen erste Titel

Am Samstag musste der geplante zweite Rennlauf aufgrund der warmen Temperaturen ersatzlos gestrichen werden. Trotzdem konnten die ersten Titel der Junioren und Master (Senioren) am Abend bei der Siegerehrung im großen Festzelt beim neu errichteten Rodelhaus vergeben werden. Der Sieg der Juniorinnen ging an Tschurtschenthaler Hannah

(Olang) vor Peccei Lara (Wengen) und Runggatscher Iris (Villnöb). Den Titel der Junioren holte sich Hofer Aaron vor Zelger Nathan und Oberhauser Moritz (alle vom Team Italien). In der Kategorie Master gingen Tolar Tina (SLO) bei den Damen sowie Ehammer Andreas (AUT) bei den Herren als Sieger des Tages hervor. Nach der Siegerehrung boten die „Repeatles“ eine einzigartige Beatles Show und gaben Oldies und Evergreens zum Besten. Mit DJ Gandi wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert.

### Bessere Wetterverhältnisse am Sonntag

Am Sonntag konnten die Finalläufe der besten 20 Damen und

## SPORT

Herren sowie der Teambewerb bei besseren Wetterverhältnissen ausgetragen werden. Der Finallauf der Doppelsitzer wurde jedoch sicherheitshalber gestrichen.

In einem spannenden Rennen sicherten sich bei den Frauen Frischmann Melanie (AUT) den Weltmeistertitel der Damen vor Tschurtschenthaler Hannah (Olang) und Peccei Lara (Wengen). Die Villnösser Runggatscher-Athletinnen belegten folgende Plätze: 5. Platz für Silvia, 6. Platz für Iris, 7. Platz für Kathrin, 10. Platz für Hannah und 11. Platz für Laura. Bei den Herren verteidigte Preindl Maximilian aus Olang mit nur 6/100tel Vorsprung den Titel von 2020 vor Torggler Martin (Latzfons) und Schwienbacher Simon (Tisens).

Im Doppelsitzer setzten sich Lambacher Patrick (Villnöß) und Schwienbacher Simon (Tisens) vor Müller Tobias und Mair Tobias (Tisens) und Frei Sebastian und Matthias (Tisens) durch.

Der Teambewerb wird von jeweils drei Läufern bestritten, dabei war das Team Italien 1 mit Schwienbacher Simon, Torggler Martin und Preindl Maximilian am schnellsten, gefolgt vom Team Österreich 1 mit Bucher Lukas, Wechselberger Alois, Ehammer Andreas und Team Italien 2 mit Tschurtschenthaler Hannah, Hofer Aaron und Müller Tobias.

Der ASV Villnöß – Sektion Rodeln gratuliert allen Siegern und Medaillengewinnern ganz herzlich.

Ein großer Dank gilt unseren fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben und unseren großzügigen Sponsoren für die Unterstützung. Des Weiteren möchten wir noch der Gemeinde-



Einzug ins Kulturhaus



Die schnellsten Juniorinnen



Weltmeister im Doppelsitzer: Patrick Lambacher und Simon Schwienbacher

verwaltung und dem ASV Villnöß ein großes Dankeschön für die Unterstützung aussprechen.

Sepp Lamprecht  
Sektionsleiter

## Nachhaltiges Rodelhaus der Bestimmung übergeben

**Einweihung** – Den Höhepunkt des gelungenen Sportevents stellte neben der Siegerehrung zweifelsohne die Segnung des neuen Rodelhauses im Zielgelände dar.

Das Gebäude repräsentiert eine Holzrahmenbauweise im Einklang mit der Natur und verkörpert eine hohe Verantwortung für die Umwelt und kommende Generationen. Der Sektionsleiter Josef Lamprecht gab in seinen Grußworten seiner Freude Ausdruck über das gelungene nachhaltige Gebäude. Der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Peter Pernthaler gelte ein aufrichtiger Dank für das große Engagement zur Verwirklichung des Rodelhauses. „Das Servicegebäude

konnte in einer Rekordzeit von nur zwei Monaten errichtet werden, wofür in erster Linie den Firmen Erdbewegungsservice Augsburg und Aster für die hervorragenden Arbeiten ein großes Kompliment gilt“, unterstrich der Bürgermeister. Große Anerkennung gelte aber vor allem der Sektion Rodeln für ihren beispielhaften Einsatz und fügte hinzu, dass sich so manch bezahlte Gremien eine Scheibe davon abschneiden könnten. Nach der Segnung, die von Pfarrer Paul Faller durchgeführt wurde,

dankte Sektionsleiter Lamprecht allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden. Durch die neue Struktur seien beste Voraussetzungen geschaffen, zukünftig weitere Großveranstaltungen wie Weltcuprennen oder Weltmeisterschaften veranstalten zu können. Die Jugendarbeit sei der Sektion ein großes Anliegen, denn sie ist unsere Zukunft. Für besondere Verdienste beim Bau des Rodelhauses erhielten der Bahnchef Hubert Runggatscher und Paul Profanter ein kleines Präsent.

Toni Profanter  
Dorfchronist



© Toni Profanter, Josef Lamprecht

Das neue Servicegebäude wurde im Rahmen der Weltmeisterschaft Sportrodeln gesegnet. Es freuten sich v.l.: Arch. Andreas Vallazza, Gemeindeferent Manuel Messner, Bürgermeister Peter Pernthaler, Sektionsleiter Josef Lamprecht, Präsident ASV Stefan Runggatscher, Gemeindeferentinnen Martina Mantinger und Roswitha Moret, Paul Profanter, Harald Troi.



Die Teilnehmer beim Großen Preis von Europa v.l. Silvia, Hannah, Iris, Laura, Patrick.

## Auf vordersten Plätzen in Gesamtwertung

**Sektion Rodeln** – Die abgelaufene Saison war wieder sehr erfolgreich für unsere Athleten: In 11 Rennen auf der Sportrodel errangen die 16 Athleten insgesamt 75 Podestplätze, davon 24 Siege, 31 zweite und 20 dritte Plätze.

Von den 24 Siegen waren 1 Weltmeister im Doppelsitzer, 1 Sieg beim Großen Preis von Europa, 4 Italienmeister-, und 4 Landesmeistertitel. Die anderen Siege wurden in den Rennserien Südtirol Cup (3 Rennen) und Raiffeisen Jugendrennen (4 Rennen) errungen. In der Gesamtwertung der Rennserien lagen unsere Sportler auch auf den vordersten Plätzen, in der Jugendwertung des Südtirol Cups belegten wir den 4. Platz, bei den Jugendrennen holten wir in der Endabrechnung den Sieg, bei der Landes- und Italienmeisterschaft belegten wir jeweils den 2. Platz

in der Jugendwertung. Einer der Saisonhöhepunkte war der GP von Europa vom 19. bis 20. Jänner in Jaufental, wo sich die besten Sportrodler aus Europa treffen und um Medaillen kämpfen. Villnöß war mit 6 Athleten am Start, Runggatscher Iris, Silvia, Laura, Hannah und Lambacher Patrick. Iris holte den Sieg in der Jugendklasse I und Laura gewann Silber in der Juniorenklasse II.

**Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Stockerl Fahrern, Gratulation auch den anderen Athleten, die alle sehr gute Ergebnisse erzielten.**

### Gesamtweltcupsieger

Die Brüder Matthias und Peter Lambacher waren heuer erstmals gemeinsam als Doppelsitzer im Weltcup der Naturbahnrodler unterwegs. Patrick hatte eine Pause eingelegt und Peter, der Jüngste, trat an seine Stelle.

Der Einstieg des neuen Doppels war fulminant, sie gewannen gleich das erste Rennen, durch ihre Konstanz während des ganzen Winters sicherten sie sich gleich den Gesamtweltcup Sieg im Doppelsitzer.

Sepp Lamprecht  
Sektionsleiter

### Platzierungen erfolgreichster Athleten Rennsaison 2023/24 auf einen Blick

<b>Stadler Sofia</b> 3. Gesamt Jugendrennen	<b>Runggatscher Teresa</b> 1. Gesamt Jugendrennen 1. Landesmeisterschaft 1. Italienmeisterschaft	<b>Stadler Marieke</b> 3. Gesamt Jugendrennen 2. Italienmeisterschaft
<b>Runggatscher Sarah</b> 1. Landesmeisterschaft 2. Italienmeisterschaft 2. Gesamt Südtirolcup	<b>Stadler Annika</b> 1. Gesamt Südtirolcup 1. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft	<b>Runggatscher Iris</b> 1. G.P.v.E. Junioren I (siehe Bild oben) 3. WM Junioren 2. Gesamt Südtirolcup
<b>Runggatscher Hannah</b> 3. Italienmeisterschaft 3. Landesmeisterschaft	<b>Runggatscher Silvia</b> 1. Gesamt Südtirolcup 1. Italienmeisterschaft 3. Landesmeisterschaft	<b>Lamprecht Niklas</b> 2. Gesamt Jugendrennen
<b>Obexer Dominik</b> 3. Gesamt Jugendrennen	<b>Lamprecht Alex</b> 1. Gesamt Jugendrennen 2. Landesmeisterschaft	<b>Runggatscher Peter</b> 3. Gesamt Jugendrennen 2. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft

# Eine Bäuerin am Fußballplatz

Nachgefragt bei  
Veronika Moling,  
erste Fußballtrainerin  
in Villnöß

Anzahl Fußball-  
Mädchen in Villnöß  
Saison 2023/24:

6



© Veronika Moling



NACHGEFRAGT

Veronika Moling gibt Anweisungen als Fußballtrainerin

Mit gleichmäßigen rhythmischen Bewegungen reißt sie das Heu auf dem Siederfeld zusammen. In einer Stunde muss sie auf dem Fußballplatz sein, denn dort empfängt sie als Trainerin die Kinder der U13. Veronika Moling stammt aus Wengen im Gadertal und arbeitet hauptberuflich als Sozialbetreuerin. Im Jahr 2010 spielte sie in der A2-Liga für Südtirol als Linker Flügel. Im vorigen Jahr schloss sie die Ausbildung zur Fußballtrainerin ab. Das „geislerecho“ fragt nach.

**Eine Frau als Fußballtrainerin hat es in Villnöß noch nie gegeben. Eigentlich sollte dies gar keine Nachricht wert sein. Den-**

**noch stellen wir die Frage: Trainieren Frauen anders?**

Jede Trainerin und jeder Trainer hat eine andere Vorstellung davon, wie Fußball sein soll oder wie man die Mannschaft zum Erfolg bringt. Das ist unabhängig von Mann oder Frau. Jede Jugend-Altersgruppe wird anders trainiert. Für mich ist es vorrangig, dass die Kinder Freude am Spiel haben und somit die Leidenschaft für Fußball immer größer wird. Diese Leidenschaft lebe ich vor.

**Was ist für dich eine gute Trainerin?**

Sie verhält sich respektvoll gegenüber den Kindern, genauso wie sie

von den Kindern respektiert werden möchte. Regeln sind einzuhalten, das Spiel ist ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander. Nur gemeinsam kann man ein Ziel am besten erreichen.

**Bist du ein Vorbild für Mädchen?**

Ich hoffe es. Mittlerweile ist Fußball nicht mehr Bubensache. Je nach Altersstufe spielt der Körperbau eine große Rolle. Auch wenn die Buben meistens überlegen sind, zeigen Mädchen viel Kampfgeist, Willen und Durchsetzungsvermögen. Mich freut es immer, wenn Mädchen diesen Sport ausprobieren und eine echte Passion dafür entwickeln. (sl)

## Sponsorenvertrag erneuert

**Amateursportverein Teis** – Vor einigen Monaten wurde der Sponsorenvertrag zwischen dem ASV Teis Raiffeisen und der Raiffeisenkasse Villnöß für die nächsten zwei Jahre wieder erneuert.

Der Obmann der Raiffeisenkasse, Paul Obwexer, und der Präsident des ASV Teis, Franz Bodner, besiegelten diesen mit ihrer Unterschrift. Die Raiffeisenkasse ist der Hauptsponsor des Sportvereins

Teis. Durch die finanzielle Unterstützung können vielseitige Tätigkeiten des Vereins ermöglicht und umgesetzt werden. Der ASV Teis möchte sich hiermit für den finanziellen Beitrag beim Vorstand un-



ter Führung des Obmannes Paul Obwexer recht herzlich bedanken.

Franz Bodner  
Amateursportverein Teis

## Kurioses aus vergangenen Tagen



In unserer Rubrik „Kurioses aus vergangenen Tagen“ werden Nachrichten aus historischen Zeitungen veröffentlicht, in denen über das Villnöber Talgeschehen berichtet wurde. Die Berichte aus der damaligen Zeit sind zum Teil erstaunlich, skurril, erschreckend und komisch. Es werden Ereignisse thematisiert, die man heute wohl in keiner Zeitung mehr finden würde. Nichtsdestotrotz liefern sie einen spannenden Einblick in den Alltag unserer Vorfahren und sind es wert, wieder erzählt zu werden.

### “Man wähle Färbemittel, die nicht viel kosten ...”

#### Über das Eierfärben in vergangenen Tagen

Beim Verzieren und Färben von Ostereiern sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt und die Möglichkeiten, die verschiedensten Farben und Muster auf Eierschalen zu zaubern, sind zahlreich. Es gab aber auch Zeiten, in denen das Eierfärben verboten war, so im Kriegsjahr 1916. Umso schöner ist es zu sehen, dass das Wissen unserer Vorfahren über die verschiedenen Färbetechniken weitergegeben wurde und wir die Eier teilweise immer noch mit denselben Mitteln färben wie damals. Doch nicht jeder (Eier-)Brauch hat sich – zumindest bei uns in Villnöß – durchgesetzt. Oder haben Sie schon einmal am Ostersonntag ein Osterei vom Hausdach geworfen? Zur besseren Lesbarkeit werden die transkribierten Nachrichten aus historischen Zeitungen in unserer heutigen Rechtschreibung wiedergegeben. Wer an den digitalisierten Originalausgaben interessiert ist, findet diese unter folgendem QR-Code.



(hm)

*Man färbt grün mit einer Handvoll frischer Roggensaatsaat oder frischer Spinatblätter, gelb mit Zwiebelschalen und Safran, strohgelb mit Mandelschalen, zitronengelb mit Brennesselwurzeln, rot mit Fernambukwurzeln, violett mit den getrockneten Blütenblättern der schwarzen Malve, blau mit Blauholzspähnen und braun mit Krapp. Legt man Blätter von Petersilie, Scharfgarbe oder dergleichen auf das Ei, bindet man sie mittels Leinwandlappen fest und kocht sie in der Fernambukholzflüssigkeit, so erhält man bunte Eier mit weißen Blättern.*

Jedem Etwas, 14.04.1893, S. 5





Man wähle Färbemittel, die nicht viel kosten. Zwiebelschalen geben ein leuchtendes Gelb, die grünen Schalen der Walnuss ein dunkles Braun, Braunspäne (Blauholz) ein Lila, welches sich durch längeres Kochen zum gesättigten Violett vertieft, frische Petersilie verschafft ein lichtiges Grün, Fernambukholz ein bläuliches Rosa, buntes Farbungemisch erzielt man durch das Verwickeln des Eies mit feingeschnittenen, recht farbehaltigen Seidenfleckchen.

Brixener Chronik, 23.03.1894, S. 6

Jedes Jahr werden ein paar Eier, die die Hennen am Gründonnerstag gelegt haben, besonders gefärbt. Am Ostersonntag wirft der jüngste Bub des Bauernhofes eines dieser geweihten Eier hoch über das Hausdach. Wo es zu liegen kommt, wird es eingegraben, damit das Haus vor Blitz- und Donnerschlag und anderem Unheil verschont bleibe.

Bozner Tagblatt, 08.04.1944, S. 3

Verbot des Eierfärbens. Amtlich wird verlautbart: Das Färben von Hühnereiern (Ostereier) wurde für das Jahr 1916 bei Strafe verboten. – Wie wir dazu erfahren, werden Übertretungen dieses Verbots mit Geldstrafen bis zu 200 Kronen oder mit einem Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Alpenländer Bote, 09.04.1916, S. 11

## Der Fried über den Frieden - Shalom

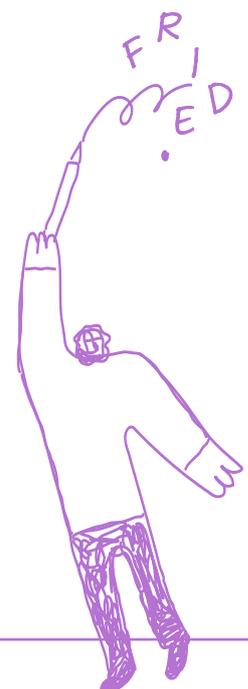
Er macht es immer noch altmodisch, der Fried: Er setzt sich hin, schaltet sein Radiogerät ein und hört zu oder eben nicht. Unlängst lief eine Sendung, eine angenehme Stimme fiel ihm auf, dem Fried. Also drehte er lauter und hörte genauer hin, der Fried. Es ging um *Frieden*. Ein Experte sagte diesbezüglich, dass es für das hebräische Wort Shalom (deutsch für Frieden) über dreißig(!) deutsche Wörter braucht, um dem Sinn dieses Begriffs einigermaßen gerecht zu werden. Der Fried schaltete seinen uralten „Schaub Lorenz“ aus, zog sich in seine Kammer zurück und begann nachzudenken. Aber so etwas von nachzudenken!

Für unsereins bedeutet *Frieden* oft nicht mehr als Abwesenheit von Waffengewalt. Doch ist das zufriedenstellend? Für die Hebräer heißt *Shalom*, so jedenfalls kam der Fried zum Schluss, ganz Einssein mit allem, was existiert. Wohlfinden auf der gesunden materiellen Ebene, Annahme des eige-

nen Körpers: Ich bin gut, wie ich bin. Ich akzeptiere das, was nicht zu ändern ist, und bin dankbar, wenn ich mich verbessern darf; vor allem auch, dass mich jemand auf das Verbesserungswürdige hinweist. Ist das gemeint mit *Frieden*?

Der Fried spürt plötzlich so etwas wie *Zu-Frieden-heit* in sich. Warum schaut er zu oft dorthin, wo das ist, was ihn von sich selbst entfernt? Friede heißt doch auch Einssein mit Gott, mit dem Höheren. Also, jetzt geht dem Fried ein Licht auf: Vielleicht gibt es auch keinen Frieden, weil wir uns zu oft auf die Abwehr von Gewalt konzentrieren und daher dieser erst so richtig Kraft und Wichtigkeit geben. Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg und Streit, sondern ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, der aus unserem Inneren kommt... Der Fried sinnt noch lange über den Frieden nach.

GLOSSE





© Lisa Pernthaler

Die Redaktion des *geislerecho* möchte mit vielfältigen Inhalten möglichst viele LeserInnen ansprechen. Überrascht hat uns dieses Bild, zugesandt von den Eltern einer kleinen Leserin: Emma Fischnaller aus Pardell (Pinter) ist erst eineinhalb Jahre alt. Sie zeigt sich wohl interessiert an den bunten Bildern und dem samtig-glattem Papier. (sl)



**GESUCHT**

## Mitarbeiter im Tiefbau

Die Firma **Aichner Richard GmbH** sucht Mitarbeiter im Bereich Tiefbau.

**Kontakt**

**Aichner Richard GmbH**

Teis Fagl 12 - 39040 Villnöss

Tel.0472 844 507

Tel. Büro vormittags 0472 845 134

Fax. 0472 845 134

info@aichner-richard.com

**Mehr Informationen unter:**

www.aichner-richard.com

**GESUCHT**

## Elektriker-Lehrling

Die **Energiegenossenschaft Villnöß** sucht zur Verstärkung des Teams einen Elektriker-Lehrling.

**Bei Interesse bitte Bewerbungen an**

info@energie-villnoess.it,

Tel. 0472 840 170



## SUCHBILD

## Finde die 5 Fehler!

INSER  
DIALEKT

Beim Frühjahrsputz bedienen sich die Leute allerhand Gerätschaften, die im Dialekt oft eine etwas seltsame Bezeichnung tragen. So nutzen viele auch heute noch einen „Praggor“ (=Klopfer, Teppichklopfer), um den Staub aus den Decken, Teppichen oder Matratzen zu schlagen. Das Wort kommt vom Ausdruck „pracken“, der in der österreichischen Umgangssprache *schlagen*, *klopfen* bedeutet und mit *prägen* und *brechen* verwandt ist.

Beim gründlichen Osterputz darf natürlich auch das „Keretatl“ nicht fehlen (aus „kehren“ und „Tatl“ = tirolerisch: Schublade, Tröglein) und im Außenbereich benutzt man zum Aufräumen gern das „Schugrattile“ oder den „Schugrottn“ (=Schubkarren), was nicht mit „Schuhen“, sondern mit „Schieben“ zu tun hat. Laut Duden ist der Schubkarren eine „einrädige Karre zur Beförderung von Lasten, die an zwei Stangen mit Griffen angehoben und geschoben wird.“ Der Ausdruck „Grottn“ kam über das lat. Wort „cratis“ (=Flechtwerk) ins Mittelhochdeutsche. (gratten = ursprünglich: Korb). Interessanterweise verwendet man die Wörter „Tatl“ und „Grottn“ heutzutage auch abwertend für „Auto“ (!) Die älteren Villnöbzer kennen vielleicht auch noch die „Radlpeiße“, (=ein Gestell mit einem Holzrad und bogenförmigen Trägern- daher der Wortbestandteil „peiße“ =Bögen), die man auch als „Schubkarren ohne Seitenwände“ bezeichnen könnte. (mm)

(Herzlichen Dank für die Inspiration an Angelika Pedron, Germanistin und Forscherin)



(mgr)

**Abrechnung 2023 – geislerecho**

Einnahmen		Ausgaben	
10.000,00	Beitrag Gemeinde Villnöß	7.993,44	Druckspesen
2.600,00	Beitrag Raika Villnöß	1.361,52	Layout
3.410,00	Spenden	1.200,00	Lektorat
0,30	Aktivzinsen	3.816,44	Postspesen/Verteilung
		138,11	Bürobedarf/Stempelmarken
		73,20	Steuerberatung
		0,08	Steuern auf Zinsen
<b>16.010,30</b>	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>14.582,79</b>	<b>Summe Ausgaben</b>

## Durch das Jahr mit dem *geislerecho*. Ein Dankeschön den Unterstützern!

Das erste Jahr ist geschafft und wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung zur Herausgabe des „*geislerecho*“. So können wir Ihnen das Magazin auch weiterhin ohne kommerzielle Werbung zuschicken bzw. ins Haus liefern. Bis Ende Dezember haben folgende Personen gespendet (bei Konten mit mehreren Inhabern erscheint nur der erste Name).

Pernthaler Ida, Pichler Richard, Obexer Konrad, Christanell Elisabeth, Lambacher Amando, Huber Petra, Schatzer Rosa, Gasser Josef, Messner Teresa, Stadler Markus, Reifer Franz, Figl Gertrud, Kofler Friedrich, Steinmann Johann, Micheler Gertraud, Irsara Anna, Jürgen Härter, Tschisner Erich, Micheler Johann, Profanter Michael, Obexer Klara, Mantinger Klara, Kulturkreis Villnöß, Runggatscher Josef, Voss Hartwig, Pedevilla Regina, Gruber Alfons, Lambacher Martina, Horst Schwindling, Pernthaler Maria, Ludwig Profanter, Pernthaler Hilde, Wieland Paulina, Messner Andreas, Leitner Martin, Braun Gottfried, Kerschbaumer Maria, Kasseroler Aloisia, Augschöll Walter, Fischnaller Arnold, Micheler Richard, Hubert Lang, Stefan Mader, Federspieler Maria Theresia, Runggaldier Margherita, Pramstrahler Anselm, Lechner Daniel, Obexer Herta, Messner Reinhard, Rofner Frieda, Augschöll Erwin, Messner Ingeborg, Delueg Thomas, Erich Pramsohler, Josef Fischnaller, Fischnaller Berta, Stuffer Berta, Waltraud Messner, Obwexer Josef, Pernthaler Josefa, Profanter Manfred, Profanter Maria Luise, Kuhn Eric, Kantioler Konrad, Froschmayr Philip, Grünberger Anna, Seebacher Richard Maria, Oberrauch Alois, Augschöll Albert, Unterfrauner Barbara, Deporta Christoph, Schatzer Peter, Fischnaller Paul, Lamprecht Josef, Facheris Fulvio, Messner Konrad, Kofler Walter, Mantinger Konrad, Munter Andreas, Pernthaler Kurt, Kaufer Hermann, Kaserer Anna, Prader Josef, Messner Alois, Augschöll Anton, Deporta Alois, Lambacher Paul, Profanter Hannes, Profanter Adelheid, Messner Paula, Pernthaler Regina, Unterkircher Herbert, Pernthaler Roman, Vontavon Marianna, Leitner Peter, Messner Peter, Kasseroler Hermann, Augschöll Alois, Obexer Matilde (bis Ende Dezember 2023).

Martin Obexer  
Vorsitzender Bildungsausschuss

**AUFLÖSUNG**

Rätsel auf S. 43





## Wussten Sie schon, dass ...

### Jannik Sinner auch in Villnöß schon auf dem Siegerpodest stand?

Allerdings spielte er nicht Tennis, sondern nahm am „Großen Preis der Skischulen“ teil, der 2010 beim Fillerlift stattfand. Sinner von der Skischule Sexten/Moos

(3. von links) gewann damals „nur“ Silber, geschlagen von Samuel Unterfrauner aus Gufidaun, der für die Skischule Villnöß an den Start ging. Dieser kann nun mit Recht von sich behaupten, Sinner einmal auf Platz 2 verwiesen zu haben! (mm)

## In eigener Sache

Helfen Sie, Druckkosten zu reduzieren und Papier zu sparen. Auf der Gemeindeformel ist das *geislerecho* online einsehbar. Wer es daher nicht mehr in gedruckter Form haben möchte, melde dies bitte den Austrägern Erich und Georg oder sende eine kurze Mail mit dem Betreff „Abmeldung Adresse“ an [geislerecho@villnoess.eu](mailto:geislerecho@villnoess.eu)

Martin Obexer  
Vorsitzender Bildungsausschuss

 Bildungsausschuss  
Villnöß



### KONTAKT

geislerecho@villnoess.eu  
Online: [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) >  
Bürgerservice > Medien

### Nächster Redaktionsschluss:

**10. Juni 2024. Später eingelangte Beiträge können NICHT berücksichtigt werden!**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bildungsausschuss Villnöß

**Koordination der Redaktion:** Sigrid Leitner (sl)

**Redaktion:** Bettina Delueg (bd), Maria Grounidou (mgr), Martina Mantinger (mm), Hanna Messner (hm), Rosmarie Messner (rm), Monika Pramsohler (mpr), Richard Maria Seebacher (rms), Michl Vikoler (mv)

**Lektorat:** Bettina Delueg, Sigrid Leitner, Martina Mantinger, Hanna Messner

**Grafisches Konzept:** Studio DIA, [www.studio-dia.com](http://www.studio-dia.com)

**Druck und Layout:** A. Weger, Brixen  
erscheint einmal pro Jahreszeit

**Titelbild:** @www.kasserol.it

**Symbolbilder:** Symbolbilder: [www.pexels.com](http://www.pexels.com), [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com),  
Inhaber der Bildrechte sind – wenn nicht anders angegeben – die  
Einsender des jeweiligen Berichts.

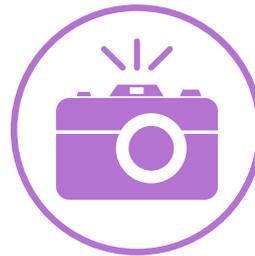


PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

# Leserfoto-Wettbewerb: Einsenden und gewinnen!



## Thema: „Mein Villnöß“

### Themenfelder/Kategorien

1. Natur / Landschaft
2. Menschen / Alltag

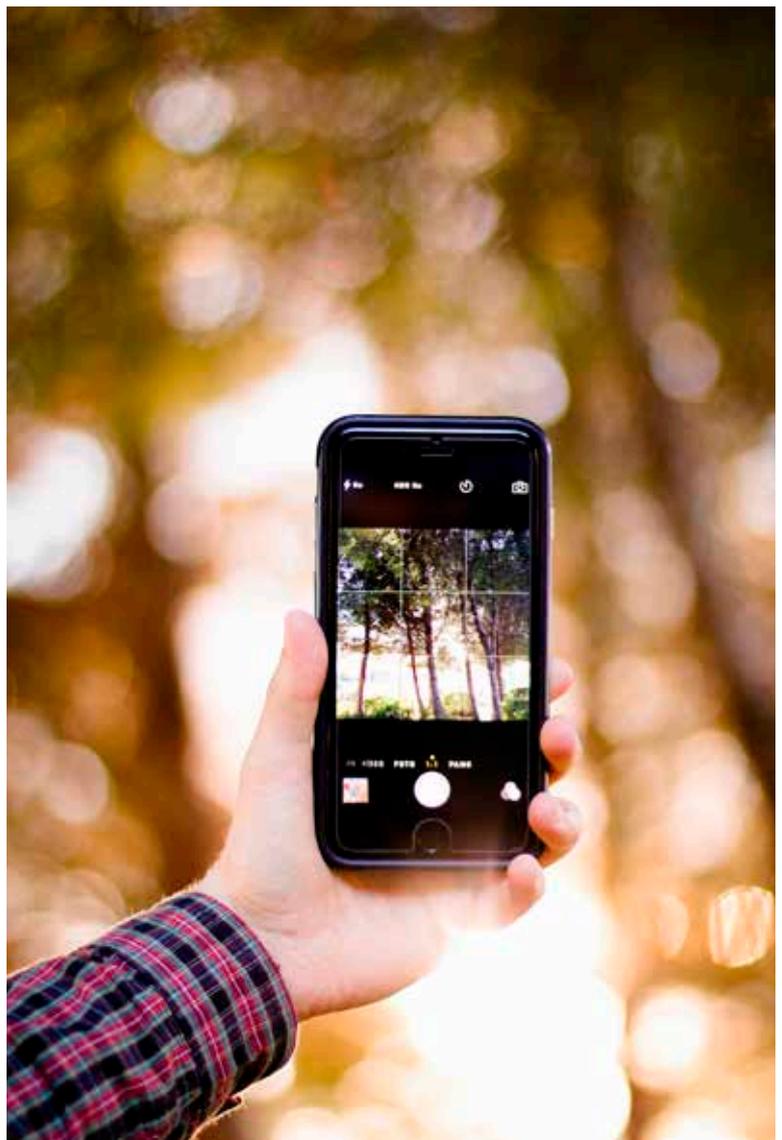
#### Teilnahmebedingungen

**Veranstalter** ist der Bildungsausschuss Villnöß mit Unterstützung der Gemeinde Villnöß.

**Teilnahmeberechtigt** sind **alle volljährigen Personen**, die ihren **Wohnsitz in Villnöß** aufweisen und sich **ausschließlich als Hobby dem Thema Fotografie** widmen. Berufsfotografen, Mitglieder des Redaktionsteams des *geislerecho* und Mitarbeiter der Gemeinde mit Zugriff auf das E-Mail-Postfach des Wettbewerbs können **nicht** teilnehmen.

Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann **bis zu 4 Bilder (2 pro Themenfeld) im Hoch- oder Breitformat** einreichen. Angenommen werden **sowohl Farb- als auch Schwarz/Weiß-Fotos**.

Manipulierte Bilder, Drohnenaufnahmen oder Fotomontagen werden nicht anerkannt. Es dürfen auch keine Bilder eingereicht werden, die zum Zeitpunkt der Einsendung bei anderen Fotowettbewerben bereits Preise erhalten haben.





Die Fotos müssen in den **Formaten .JPG** oder **.JPEG** oder **.PDF** gehalten sein. Die Bildgröße im Format JPG/ .JPEG soll 1 MB bis 6 MB betragen und eine Bildauflösung von 300dpi (Druckqualität) aufweisen. Die Fotos müssen wie folgt gekennzeichnet sein: Nummer\_Titel des Bildes z.B. *1\_Traktor auf Wiese in Coll.jpeg*

In der Mail müssen die Kategorie des Bildes sowie der Vor- und Nachname des Fotografen aufscheinen. Diese werden auf einer separaten Liste geführt, der Jury werden die Bilder anonym vorgelegt. Die Fotos müssen mittels **E-mail** an folgende Adresse gesendet werden:

[fotowettbewerb@villnoess.eu](mailto:fotowettbewerb@villnoess.eu)

### **Bewertung**

Aus allen eingereichten Bildern wählt eine **unabhängige Jury** die besten Fotos aus. Bewertet werden Bildidee, künstlerische und technische Bildgestaltung, Aufwand für die Bildaufnahme. Gegen die Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

### **Preise**

Die Preise werden vom Bildungsausschuss Villnöß zur Verfügung gestellt.

Bei Punktgleichheit behält sich

**Es werden 3 Preise pro Themenfeld vergeben. Die drei Preisträger der jeweiligen Kategorie dürfen sich über Monni-Gutscheine im Wert von jeweils 250 €, 100 € bzw. 50 € freuen.**

die Jury vor, den Gewinner auszulosen bzw. einen Preis nicht zu vergeben.

**Einsendeschluss ist der 30. Juni 2024. Später eingehende Fotos können nicht berücksichtigt werden.**

### **Bildrechte / Datenschutz**

Mit der Teilnahme erklären die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dass sie im Besitz der Bildrechte sind. Diese bleiben bei den Fotografen. Diese bestätigen damit gleichzeitig, dass keine Urheberrechte verletzt werden, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind, sowie bei Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Bei der Abbildung von erkennbaren Personen müssen diese ihr Einverständnis erklärt haben. Dies haben die Einreichenden zu gewährleisten und zu belegen.

Die Einreichenden stimmen der kostenlosen Nutzung und Veröffentlichung der Fotos in der Talzeitung *geislerecho* und auf der Homepage der Gemeinde Villnöß zu. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die Teilnehmer stimmen mit ihrer Teilnahme der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im Sinne der EU-Verordnung Nr. 2016/679 („Datenschutzverordnung“).

Die Siegerfotos werden im *geislerecho* abgebildet. Eine weitere, größere Auswahl an Bildern wird in den kommenden Jahren je nach Anlass immer mit Angabe der Fotografen abgedruckt.

geislerecho  
Redaktion



## Platz für deine Meinung.

**Zum Beispiel bei der Vollversammlung.**  
Mitglieder reden mit.

Eine gute Bank stellt keine Zahlen, sondern den Mensch in den Mittelpunkt. Bei Raiffeisen sind es die Mitglieder, die mitreden, mitbestimmen und mitgestalten. Und neben exklusiven Vorteilen ist es vor allem die starke Gemeinschaft, die die Raiffeisen-Mitgliedschaft ausmacht. Reden wir übers Mitreden. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank